

Wir wünschen Ihnen 1 erfolgreiches neues Jahr, Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, 12 gesunde Monate, sehr verehrte Gäste unserer Urlaubsregion, 52 schöne Wochen, das neue Jahr ist mittlerweile ein paar Tage alt, und ich hoffe doch, dass Sie die Feiertage recht harmonisch im 365 tolle Tage, Kreise Ihrer Lieben verbracht haben. Im Namen der Stadt- und Ortschaftsräte, der Mit-arbeiterInnen der Verwaltung wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Glück und Freude und dass Ihnen das neue Jahr die Erfüllung Ihrer persönlichen Ziele und Wünsche 8760 angenelyme Stunden und 525.600 glückliche Minuten. bringen wird. Herzlichst **Ihr Thomas Kirsten** Bürgermeister

# **Aus dem Inhalt**

Behördliche

Veröffentlichungen . . . . ab Seite 2

Standesamtliche

Nachrichten ..... Seite 9

Seniorengeburtstage . ab Seite 10

■ Vorschau .....ab Seite 12

■ Rückblick . . . . . . . . . ab Seite 14

Informationen Seite 9 und ab Seite 21

■ Kirche ......ab Seite 22

#### Der nächste

# **Altenberger Bote**

erscheint am 11. Februar 2015.

Redaktionsschluss ist am 28. Januar 2015

# **Impressum**

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 3 33-0

#### **Verantwortlich Amtlicher Teil:**

Bürgermeister Thomas Kirsten

**Fotos:** Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln, Bürgermeister Thomas Kirsten

**Telefon:** 03 50 56 2 39 93, **Fax:** 03 50 56 2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

#### Gesamtherstellung:

(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

#### Riedel – Verlag & Druck KG,

Heinrich-Heine-Str. 13a,

09247 Chemnitz

Telefon: 03722 50 50 90, Mail: info@riedel-verlag.de

verantwortlich: Reinhard Riedel

Es gilt die Preisliste 12/2012.

#### Verteilerdienst:

Wochenkurier Dresden Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden Tel.: 03 51 4 91 76-43

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos, adresslos – nach den AGB des beauftragten Verteilunternehmens

# Behördliche Veröffentlichungen

#### Bekanntmachung

Die Auslegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Altenberg für das Geschäftsjahr 2013 erfolgt vom 19.01.2015 bis 27.01.2015

in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zimmer 45 zu folgenden Zeiten:

Montag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr		

Kirsten, Bürgermeister

Altenberg, den 09.12.2014

#### **Bekanntmachung**

Die Auslegung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2015 der Stadt Altenberg erfolgt vom 03.02.2015 - 11.02.2015

in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zimmer 41 zu folgenden Zeiten:

Montag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 08 00 Hbr bis 12 00 Hbr		

Alle Einwohner der Stadt Altenberg und abgabenpflichtige Personen, die nicht in Altenberg wohnen, aber hier z.B. ein steuerpflichtiges Grundstück besitzen, haben die Möglichkeit, bis zum 20.02.2015 Einwände gegen den Entwurf zu erheben.

Kirsten, Bürgermeister

Altenberg, den 12.01.2015

# Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrat Lauenstein/Sa.

# Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, 14. Januar 2015 um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Goldener Löwe" in Lauenstein statt.

Alle interessierten Einwohner sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Siegfried Rinke Ortsvorsteher

# Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Zinnwald-Georgenfeld Einladung zur Ortschaftsratssitzung

der Gemeinde Zinnwald-Georgenfeld am 22. Januar 2015 um 18.00 Uhr im Vereinszimmer im Gasthof-Restaurant "Zinnwaldstüb´1" und am 05. Februar 2015 um 19.00 Uhr im Ortschaftsratszimmer im Vereinshaus, Teplitzer Straße. Die Tagesordnungen zu diesem Sitzungen werden frühzeitig in den örtlichen Schaukästen ausgehängt.

Hans-André Tooren Ortsvorsteher Zinnwald-Georgenfeld

# Behördliche Veröffentlichungen

# Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schellerhau Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Wir laden hiermit alle interessierten Einwohner von Schellerhau zu unserer nächsten Ortschaftsratssitzung am Dienstag, den 03. Februar 2015 um 19.30 Uhr in das Vereinszimmer im Gasthaus Heimatstube ein.

Ingo Rümmler Ortsvorsteher

# Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 durch öffentliche Bekanntmachung Stadt Altenberg

Mit dieser Bekanntmachung wird die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A) und die Grundstücke (Grundsteuer B) für das Jahr 2015 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer-Hebesätze betragen:

 a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke Grundsteuer A
 305 %

b) für die anderen Grundstücke Grundsteuer B

450 %

Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren wird davon abgesehen, neue Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2015 zu versenden. Für alle Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung (2014) nicht geändert haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2015 zur Zahlung fällig. Kleinbeträge bis 15,00 € werden am 15.08.2015 mit ihrem Jahresbetrag und Kleinbeträge von 15,01 € bis 30,00 € am 15.02.2015 und am 15.08.2015 zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28, Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer als Jahresbetrag am 01.07.2015 fällig.

Ändern sich die Bemessungsgrundlagen oder die Hebesätze im Laufe des Jahres 2015 werden den Steuerpflichtigen Änderungsbescheide zugestellt.

Bei Steuerpflichtigen, die am SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen, werden die jeweils fälligen Beträge von dem vereinbarten Konto abgebucht. Steuerpflichtige, die nicht am SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen, entrichten die jeweils fälligen Beträge bitte bis zu den vorstehend aufgeführten Fälligkeiten auf das Konto der Stadtverwaltung Altenberg.

Bankverbindung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden, IBAN: DE54 85050300 3010000021

BIC: OSDDDE81XXX.

Die Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren sowie die Zahlung der Grundsteuer als Jahreszahler kann bei der Kämmerei, Abt. Steuern (035056 333-53) beantragt bzw. widerrufen werden.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung der Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechts-

wirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Jahr 2015 zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung beginnt, durch Widerspruch bei der Stadtverwaltung Altenberg, Kämmerei, Abt. Steuern, Platz des Bergmanns 2 in 01773 Altenberg angefochten werden.

Altenberg, 01.01.2015

Thomas Kirsten Bürgermeister

#### Weitere Mitteilungen zu den übrigen Abgabearten:

Bescheide für die Hundesteuer und für Antennengebühren werden 2015 ebenfalls nur an die Abgabepflichtigen geschickt, bei denen sich die Höhe des Betrages gegenüber 2014 geändert hat. In den übrigen Fällen gelten die Festsetzungen auf den Bescheiden 2015 solange, bis ein neuer Bescheid erstellt und zugeschickt wird.

Bescheide für Landpachten, für Mieten, für Erbbauzins und für die Pachten der Garagenstandorte werden nicht erstellt, da die Grundlage der Zahlung dieser Abgabearten, der unterzeichnete Vertrag mit der Stadt Altenberg ist. Aus diesen Verträgen sind die Beträge mit den Fälligkeiten ersichtlich.

Sollten Sie zu diesen Regelungen der Festsetzung von Steuern und Abgaben für das Jahr 2015 noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Altenberg, Kämmerei, Abt. Steuern, Frau Scharf (Tel. 035056 333-55), Frau Werthmann (Tel. 35056 333-53).

# Fahrzeugflotte des kommunalen Bauhofs wird vervollständigt



Nach dem Brand im Bauhof vor fast einem Jahr wurde so nach und nach die zerstörte Technik wieder angeschafft. Im Dezember kaufte die Stadt Altenberg noch einen gebrauchten Lader. Dieser hatte seine Jungfernfahrt in den Ortsteil Fürstenwalde, um dort bei Baumfällarbeiten an der Dorfstraße mit eingesetzt zu werden. Desweiteren war der Lader natürlich auch eine große Hilfe beim Auf- und Abbau der Weihnachtsmärkte.

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

# Behördliche Veröffentlichungen

# **Kommunal-politische Splitter**

Anwintern kurz vor Weihnachten: Am 11. Dezember 2014 lud Bürgermeister Thomas Kirsten die ehrenamtlichen Loipen- und SkiDoo-Fahrer aus unseren Ortsteilen zu einem "Anwintern" ein. Dies sollte so kurz vor Saisonstart schon mal ein kleines Dankeschön sein. Denn die Helfer tragen zu einem sehr großen Teil dazu bei, dass unser Loipenverbundnetz immer bestens präpariert ist. Sie sind in ihrer Freizeit im Wald unterwegs und spuren die Loipen und die Skiwanderwege, sorgen aber auch dafür, dass die Anbindungen in das Loipenverbundnetz präpariert sind und dass die Winterwanderer gut auf den eigens dafür vorgesehenen Wegen laufen können. Das Anwintern erfolgte fast punktgenau, denn in dieser Nacht ging ein Schneegewitter über unsere Region hinweg, so dass am kommenden Tag bereits der erste Pistenbully seine Spuren in den Schnee zog.





Schöne Tradition: Alljährlich treffen sich im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste zum traditionellen Lichtelabend in der Turnhalle. Organisiert wird dies immer sehr vortrefflich vom Sportverein und der Termin um das 2. Adventswochenende ist in vielen Zinnwalder Kalendern fest vermerkt. In diesem Jahr gestalteten die Geisinger Vugelbeern das Programm und Bürgermeister Thomas

Kirsten sang gemeinsam mit der Erzgebirgsgruppe den "Scheeeschuhfahrermarsch" und entschuldigte sich mit diesem Ständchen vor allem bei den Zinnwalder Seniorinnen und Senioren dafür, dass er, weil ihm der Termin nicht bekannt war, die Weihnachtsfeier nicht besuchen konnte.

Übergabe Fördermittelbescheid: Ein vorweihnachtliches Geschenk überbrachte Bürgermeister Thomas Kirsten den Schellerhauer Einwohnern. Ortsvorsteher Ingo Rümmler und Hoteldirektorin der Stephanshöhe, Frau Liebig nahmen diesen auch sehr dankbar an. Mit der Förderung durch das sächsische Programm zur Beseitigung städtebaulicher Missstände verschwindet somit eine weitere seit langem ungenutzte und damit auch unansehnliche Immobilie im Gemeindegebiet - diesmal im Ortsteil Schellerhau, das ehemalige Casino. Hier wurden vor nunmehr 25 Jahren Gäste verpflegt, die in Schellerhau bei privaten Gastgebern Urlaub machten. Bis Juni dieses Jahres soll die Immobilie verschwunden sein. Das ist bereits das 2. Gebäude, deren Abriss gefördert wird. Hoffen wir, dass dies im Laufe des Jahres 2015 so weitergeht und wir vielleicht noch weitere Abrissvorhaben gefördert bekommen. Vorrangig betrifft dies speziell den Grenzsteinhof im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld, das NVA-Ferienheim im Ortsteil Waldbärenburg, den Sachsenhof im Ortsteil Bärenfels und gegebenenfalls das Ferienheim des Waggonbaus im Ortsteil Kipsdorf.



Schellerhauer Ortsteilwehr eröffnet... alljährlich den Reigen der Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet. Bereits am 5. Dezember trafen sich die Kameradinnen und Kameraden zu ihrer Versammlung. Diese Versammlungen sind auch immer Anlass, um Beförderungen und Ehrungen vorzunehmen. Befördert wurden in Schellerhau 2014 die Kameraden Willy Kempe und Lothar Pomsel zum Oberfeuerwehrmann. Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden geehrt: Holger Sommerschuh für 30 Jahre, Bernd Rast für 40 Jahre und Kurt Mever für sage und schreibe 70 Jahre Dienst in der Feuerwehr Schellerhau. Gäste der Jahreshauptversammlung waren auch der 1. stellvertretende Bürgermeister Eckhard Sommerschuh, der stellvertretende Kreisbrandmeister Veit Hantzsch, Ortsvorsteher Ingo Rümmler und auch Bürgermeister Thomas Kirsten schaute zu späterer Stunde noch vorbei.

Schulweg durch den Park am Altenberger Bahnhof: Der Weg durch den kleinen Park am Bahnhof in Altenberg ist für die Grundschüler, die mit dem Bus in die Schule kommen, zwar recht kurz und auch sicher, jedoch war der Weg unbefestigt und somit wurde an nassen Tagen auch ziemlich viel Schmutz und Dreck mit in die Schule geschleppt. Das ist jetzt vorbei, der Weg wurde geteert und das Schmutzproblem in der Schule ist gelöst. Auch alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie viele Gäste freuen sich über den befestigten Fußweg durch den Park.



# Behördliche Veröffentlichungen

# **Stadtrat-Telegramm**

# 6. Stadtratsitzung der Legislaturperiode am 8. Dezember 2014

#### Informationen:

- Bürgermeister Thomas Kirsten nahm an der Versteigerung des ehemaligen Sanatoriums Raupennest statt. Er hatte Prokura vom Stadtrat bis 30.000,00 EUR. Ersteigert hat das Gebäude jedoch ein anderer Bieter, (Anm.d.Red.
   Siehe Artikel "Versteigerung des ehemaligen Sanatoriums Raupennest")
- Die Bedarfsplanung für die Freiwilligen Feuerwehren schlägt mit etwa 3,5 Mio. EUR zu Buche. Dabei sind vor allem Investitionen an den Gerätehäusern, an Fahrzeugen bzw. Neubeschaffungen und Einsatzkleidung für die Kameradinnen und Kameraden berücksichtigt.
- Es gab Gespräche mit dem Regionalverkehr Dresden. Mit der Fahrplanänderung im Herbst kam es zu Problemen bei der Schülerbeförderung. Durch Verlegung der Abfahrtszeiten können Ganztagesangebote von Kindern nicht mehr vollumfänglich genutzt werden und morgens kommen Kinder sehr spät zum Unterricht. Viel Spielraum bleib hier dem Regionalverkehr nicht. Lösungen müssen jedoch gefunden werden, gemeinsam mit dem Landkreis, da dieser für die Schülerbeförderung zuständig ist. Eine kleine Lösung für die Hortkinder in Lauenstein gibt es jedoch auch. Sie können in der Zeit von 09.00 -14.00 Uhr den Hort in Ferienzeiten besuchen, da zu diesen Zeiten die Busverbindungen in die umliegenden Orte wieder möglich sind.
- Probleme gibt es immer noch bei den Baumaßnahmen in der Kindertagesstätte im Stadtteil Geising. Hier waren zum Termin der Stadtratsitzung noch nicht alle angemahnten Mängel beseitigt. Aber diese sollten bis spätestens Weihnachten erledigt sein. Das Fazit vom Bürgermeister: Als Stadt dürfen wir nicht solange bauen. Solche Maßnahmen müssen definitiv schneller erledigt sein.
- Bauamtsleiter Andreas Gabler informierte zu den Hochwasserschäden 2013.
   Von insgesamt 57 Maßnahmen sind derzeit 29 Maßnahmen erledigt bzw. in Arbeit. Die restlichen 28 Maßnahmen gehen 2015 weiter. In diesem Jahr konnten die Aufträge nach Ausschreibungen freihändig vergeben werden, je nach Kapazitäten der Firmen. 2015 erfolgt die Vergabe dann nach VOB.
- Bürgermeister Thomas Kirsten informierte nochmals zum Brandschutzkonzept in der Altenberger Grundschule.
   Dabei hat er zwischenzeitlich die

- Öffentlichkeit gesucht, da von verschiedenen Stellen berichtet wurde, dass Altenberg nicht bzw. falsch gebaut habe. (Anm.d.Red. Siehe Artikel "Brandschutzkonzept in der Grundschule Altenberg")
- Die Standkosten für das Gerüst am Altenberger Rathaus belaufen sich zum Termin der Stadtratsitzung auf 1760,00 EUR. Ein Neubau des Gerüsts würde 2300,00 EUR kosten.
- Das Problem der Ableitung des Oberflächenwassers auf der Kohlgrundstraße wurde beseitigt. Die Mitarbeiter des Bauhofes verlegten ein Rohr, eine günstige und nach Aussagen der Anlieger auch sehr vernünftige und funktionierende Lösung.
- Erfreulich: Es gibt wieder eine Anfrage zum Erwerb einer Fläche im Gewerbegebiet Bärenstein. Zu beachten ist hier, dass alle Erwerber den gleichen Preis zahlen müssen. Es gibt hierbei wenig Verhandlungsspielraum. Die Rechtsaufsicht kontrolliert alle unsere Kaufverträge, ob wir auch im vollen Verkaufswert verkaufen.
- Für die schon fast halbe Ruine der Hirschkopfbaude im Ortsteil Hirschsprung wird jetzt geprüft, ob ein Zwangsgeld gegen den Eigentümer verhängt werden kann. Als Ersatzmaßnahme ist eventuell auch angedacht, das Dach geordnet zum Einsturz zu bringen. Dies würde zwar das Ortsbild nicht zwingend verbessern, jedoch das Gefährdungspotential minimieren.
- Frau Judith Tittel, Kämmerin der Stadt Altenberg, informierte zur Haushaltsplanung 2015. Der Ergebnishaushalt wird sich auf etwa 12,6 Mio. EUR belaufen. Durch eine Anpassung der Steuern und Gebühren konnte der Plan ausgeglichen werden und somit konnte auch die Tilgung der Kredite erwirtschaftet werden. Die Zuschüsse für die freiwilligen Aufgaben bleiben zu 2014 unverändert, eine weitere Kürzung der Mittel machte sich nicht erforderlich. Der Haushalt wird im Februar 2015 im Verwaltungsausschuss vorberaten.

#### Anfragen der Stadträte:

 Frau Dr. Schilka bemängelte nochmals die Mittelverschwendung beim Bau der Außenanlagen an der Neuen Sporthalle am Gymnasium. Sie bezeichnet das als Schildbürgerstreich, da hier offenbar auch Informationen innerhalb des Landratsamtes nicht durchgestellt wurden.

- Paradox ist jedoch, dass diese Kosten die Stadt Altenberg aus Städtebaumitteln bezahlen soll.
- Stadtrat Büttner hinterfragte die Aufstellung des Werbeschildes an der Autobahn. Hier ist der Sachstand, dass der von den Stadträten favorisierte Entwurf abgelehnt wurde. Hierzu sind erneute Gespräche erforderlich.
- Die Anfrage von Stadtrat Schulze, ob die Stadträte die Unterlagen nicht auch noch in Papierform erhalten können, verwunderte die Anwesenden etwas, da erst in der letzten Sitzung alle Stadträte neue Computertechnik erhalten haben. Diese wurde ja angeschafft, um die den Arbeitsaufwand und die Papiermenge zu reduzieren. Der Bürgermeister versprach dennoch, die Anfrage im Ältestenrat nochmals zu beraten.
- Stadtrat Gödicker hinterfragte, ob es stimmt, dass die Werbung für die Weihnachtsmärkte in Altenberg und ganz speziell für Geising nicht im Amtsblatt von Glashütte erschienen ist. Bürgermeister Thomas Kirsten konnte diese Anfrage bejahen. Diese Werbung wurde nicht genehmigt, da Glashütte ebenfalls am 1. Adventswochenende Weihnachtsmarkt hat.
- Den Sachstand zum Bau im Eingangsbereich am Altenberger Kindergarten und den Grundstücksverkauf an Bauwillige an der Bergstraße in Altenberg wollte Stadtrat Kästner gern erläutert haben. Zum Sachstand Kindertagesstätte Altenberg informierte Bauamtsleiter Gabler, dass Maßnahme ausgeschrieben ist und jetzt witterungsbedingt eine Baupause erfolgen muss. Im März bzw. April sollen die Bauarbeiten fortgesetzt werden. Zum Grundstücksverkauf an der Bergstraße konnte Herr Kirsten mitteilen, dass ein Käufer bauen möchte, der zweite Erwerber will das Grundstück wieder verkaufen und bei einem Kaufvertrag erfolgte eine Rückabwicklung, Somit sind noch Grundstücke verfügbar.
- Stadtrat Kadner aus dem Ortsteil Fürstenwalde bemängelte den Winterdienst in seinem Ortsteil genauso wie die defekte Straßenbeleuchtung zwischen der Hammerschänke und der Tischlerei. Des Weiteren hinterfragte er die Arbeiten zum Ausschneiden der Bäume. Er fühlte sich nicht ausreichend informiert und könnte Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern nicht nachkommen. Hierzu antwortete Bürgermeis-

# Behördliche Veröffentlichungen

# **Stadtrat-Telegramm**

ter Thomas Kirsten, dass gewählte Stadträte schon die Ansprechpartner für die EinwohnerInnen sind, sie können iederzeit fehlende Informationen im Rathaus einholen. Der Winterdienst für Fürstenwalde ist jetzt auch gesichert. Die Stadt hat nach und nach die durch den Brand in der Bauhofhalle zerstörten Autos ersetzt. Der durch Stadtrat Kadner bemängelte Einsatz war jedoch genau der Tag, als der Eisregen und das damit folgende Blitzeis die gesamte Region lahm legte. Herr Kirsten konnte auch darüber informieren, dass der neue Lader, den die Stadt angeschafft hat, seine 1. Fahrt in den Ortsteil Fürstenwalde hatte. Er war dort mit im Einsatz beim Ausschneiden der Bäume. Dies ist auch den Ortsteilen Löwenhain und Liebenau sowie im Stadtteil Geising erfolgt.

Im weiteren Verlauf der Tagesordnung erfolgten die **Kenntnisnahme** der Stadträte zum **Beteiligungsbericht der Stadt Altenberg** für 2013 sowie der **Jahresabschluss 2013** und der **Wirtschaftsplan 2015** für die Projektgesellschaft Altenberg mbH.

Die Fortführung der Bezuschussung der Regionaltrainer Mountainbike für 2015 und 2016 machten die Stadträte von der Haushaltsplanung für 2015 abhängig. Sollten Mittel zur Verfügung stehen, sind die Stadträte gern bereit, diese auch zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss zur Kenntnisnahme des Wirtschaftsplanes für den Körperschaftswald 2015 wurde auf Antrag der Freien Wähler in den Verwaltungsausschuss zurückverwiesen. Die Stadträte fordern hier die Überarbeitung zugunsten der Erlöse.

Nachfolgend informierte der Bürgermeister noch zu erfolgten **Eilvergaben** entsprechend der Sächsischen Gemeindeordnung und der Hauptsatzung der Stadt Altenberg. Angeschafft wurden für den Bauhof ein Lader sowie ein Unimog. Für die Verwaltung wurde ein weiteres Dienstfahrzeug gekauft. Auch Arbeiten am Rathaus und an der Kindertagesstätte wurden vergeben.

Dem Brandschutzbedarfsplan für die Freiwilligen Feuerwehren stimmten die Stadträte einstimmig zu. Dieser ist bindend für die kommenden Jahre.

Die nächsten Stadtratssitzungen finden am 26. Januar und am 23. Februar 2015 zu gewohnter Zeit im Ratssaal des Altenberger Rathauses statt.

#### Es ist offiziell - Unser Maskottchen heißt Max!



Am 1. Mai 2014, im Rahmen des 1. Altenberger Wandertages, wurde er vorgestellt, der kleine lustige Geselle, der für unsere Urlaubsregion mit werben soll. Er war da und hatte leider keinen Namen. Der wurde nun gesucht. Viele, viele Namensvorschläge wurden eingereicht. Viele der Vorschläge waren sehr kreativ und bezogen sich auf unsere Heimatregion.

Aus den Vorschlägen wurden dann die fünf meist genannten Namen ausgewählt. Über diese Namen - Berti Berg, Erwin Erz, Zinni, Erzel und Max - konnnte nun abgestimmt werden. Letztendlich entschieden die Stimmen der Stadträte das knappe Ergebnis und der kleine Mann bekam seinen Namen.

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes in Geising wurde das Geheimnis um den Namen unseres Maskottchens dann endlich gelüftet! Der kleine Mann namens Max wird nun ab sofort als offizielles Maskottchen der Urlaubsregion Altenberg in unterschiedlichen Outfits präsent sein. Der Name ist auf den Altenberger Heimatdichter Max Nacke zurückzuführen und hat somit einen besonderen historischen Hintergrund. Der Vorschlag Max stammt von Frau Sylke Kumpf und auch von Bürgermeister Thomas Kirsten. Beide nahmen gern an der Präsentation von Max zum Weihnachtsmarkt in Geising teil.

Wir danken nochmals allen, die uns bei dieser Aktion der Namensfindung unterstützt haben. Anbei sehen Sie Max schon in Aktion!



#### Dankeschön an eine engagierte Firma

Von dieser Stelle aus geht ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der Bärensteiner Firma Gurofa.

Die Firma hat für den Spielplatz am Bürgerhaus im Stadtteil Bärenstein ein neues Spielgerät angeschafft. Somit gewinnt der wohnortnahe Spielplatz weiter an Attraktivität und die Kinder haben eine größere Auswahl an Spielgeräten zur Verfügung.

Diese Spende für das Spielgerät zeigt wieder einmal mehr, dass wenn sich die Unternehmen bei uns wohlfühlen, sie auch gern bereit sind unsere Infrastruktur mit zu erhalten und auch weiter auszubauen.

Deshalb noch einmal ein herzliches Dankeschön für die große Unterstützung und wir wünschen dem gesamten Team von Gurofa Bärenstein für 2015 alles Gute, viel Gesundheit und vor allem gute Umsatzzahlen.

Thomas Kirsten, Bürgermeister

# Versteigerung des ehemaligen Sanatoriums Raupennest

Die Zwangsversteigerung des ehemaligen Sanatoriums Raupennest an der Zinnwalder Straße in Altenberg fand am 3. Dezember 2014 statt. Diese war notwendig geworden, weil der Eigentümer die Forderungen seiner Gläubiger nicht mehr leisten konnte. Leider war der Wert für das Gebäude mit nur einem 1,00 EUR festgesetzt, was natürlich eine Vielzahl von Bewerbern, mit und ohne Kapital, anzog. Der Stadtrat hatte Bürgermeister Thomas Kirsten die Prokura erteilt, bis 30.000,00 EUR mitzubieten, um die Immobilie gegebenenfalls wieder zu übernehmen. Letztendlich hat das ehemalige Sanatorium ein anderer Bieter ersteigert, die SINOMARA GmbH aus Kyritz. Mittlerweile gab es kurz vor Weihnachten schon die ersten Gespräche zwischen dem Ersteigerer und Bürgermeister Thomas Kirsten.

Weitere Informationen erfolgen, wenn die Pläne des neuen Eigentümers bekannt sind.

# Behördliche Veröffentlichungen

# Neuer Entsorger für Gelbe Säcke vom DSD beauftragt



Die Duale System Deutschland GmbH, kurz DSD, hat einen neuen Entsorger beauftragt, der ab dem 1. Januar 2015 für die nächsten drei Jahre im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Gelben Säcke einsammeln bzw. die Gelben Tonnen entleert. Diese Aufgabe fällt nicht in den Verantwortungsbereich des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE). Der Verband unterstützt das DSD bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co.KG mit Sitz in Heidenau ist mit der Aufgabe beauftragt. Bei Problemen bittet der ZAOE die Bürger, sich direkt an die Firma Kühl zu wenden: Kostenlose Service-Hotline 0800 / 4020040.

In die Gelben Säcke bzw. Gelben Tonnen kommen nur Verpackungsabfälle aus Kunststoff (Folien, Joghurtbecher, Zahnpastatuben u. a.), Weißblech (Konservendosen, Kronverschlüsse u. a.), Aluminium (Deckel, Folien u. a.) und aus Verbundstoffen (Getränkepack u. a.). Eine Zahnbürste, eine kaputte Schüssel oder eine kaputter Kugelschreiber aus Plastik kommen in den Restabfall (schwarze Tonne). Falsch befüllte gelben Säcke/Tonnen lässt der Entsorger stehen.

# Unvollständig geleerter Abfallbehälter muss nicht sein

Minusgrade lassen nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Um das zu verhindern, sollten die Restabfälle in festverschlossene Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle werden in Zeitungspapier eingewickelt, nicht in Kunststofftüten. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe saugen in der Biotonne zusätzlich die Feuchtigkeit auf.

Die Abfälle sollten locker in die Tonne kommen und nicht zusätzlich gepresst oder gedrückt werden. Zudem könnte der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Gegen Anfrieren des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden.

Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Restabfall- und Biobehälter möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage oder unter dem Vordach, aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden. Dabei die Behälter so aufstellen, dass sie nicht unnötig festfrieren.

Ein fest eingefrorener Abfallbehälter kann nicht geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Eine Nachholung oder Gebührenminderung ist satzungsrechtlich nicht möglich.

Weiterhin sollte beachtet werden, dass keine heiße Asche in den Restabfallbehälter gefüllt wird. Die Asche muss auskühlen und kann dann in einem geschlossenen Behältnis oder in einer Tüte entsorgt werden. Angebackene Asche führt ebenfalls dazu, dass der Behälter sich nicht vollständig leeren lässt.

Bei Beschädigungen haftet der Nutzer, denn der Behälter ist nur gemietet.

Geschäftsstelle des ZAOE Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

#### Neues Feuerwehrauto für die Lauensteiner Wehr

Nachdem in den vergangenen Jahren der Weihnachtsmann mit dem Schlitten oder der Kutsche zu den Lauensteiner Kindern gekommen ist, geschah es in diesem Jahr mal auf eine ganz andere Weise.

Alle warteten gespannt wie immer auf das



Pferdegespann mit dem Weihnachtsmann, aber plötzlich ertönte eine Feuerwehrsirene und näherte sich dem Lauensteiner Markt. Mit Blaulicht und Martinshorn kam ein neues Feuerwehrauto und brachte den Weihnachtsmann gemeinsam mit unserem Bürgermeister Thomas Kirsten zu den Lauensteiner Kindern, den Einwohnern und deren Gästen.

Der Anlass war die Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges, eines TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser) für die Freiwillige Feuerwehr in Lauenstein. Im Beisein des stellvertretenden Kreisbrandmeister Kamerad Veit Hanzsch, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Kamerad Udo Krause und einigen Abordnungen aus benachbarten Wehren, wurde dieses Fahrzeug durch unseren Bürgermeister Thomas Kirsten an den Wehrleiter Uwe Richter und seine Kameraden für den täglichen Einsatz übergeben. Der Bürgermeister würdigt in einer kurzen Ansprache die stete Einsatzbereitschaft der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für das Gemeinwohl. Mit dem neuen Auto, übrigens das erste total neue Feuerwehrauto seit fast 50 Jahren in Lauenstein, werden die Kameraden in der Zukunft die großen Aufgaben noch besser lösen können.

Das Fahrzeug ist mit einem 750 I Wassertank für die Erstbekämpfung eines Brandes, einem Notstromaggregat und vielen weiteren Extras ausgestattet.

Mit großer Begeisterung haben die Kameraden aus Lauenstein dieses Fahrzeug in Besitz genommen.

An dieser Stelle möchten wir uns für dieses neue Feuerwehrauto bei all denen sehr herzlich bedanken, die diese Investition von über 150.000,00 Euro ermöglichten. Ein Dankeschön geht an den Bürgermeister Thomas Kirsten, den Stadtrat der Stadt Altenberg und dem Freistaat Sachsen, die gemeinsam die Mittel bereitstellten.

Mit einem ordentlichen Schluck Glühwein wurde zum Abschluss der kleinen Feierstunde angestoßen, möge das Fahrzeug allzeit gute Dienste leisten und alle Kameraden gesund von allen Einsätzen zurückkommen. Gut Wehr!

Fotos Kay Hardelt, Lauenstein



# Behördliche Veröffentlichungen

#### Liebe Einwohner von Schellerhau.

in unserer letzten Ortschaftsratssitzung am 02.12.2014 wurde beschlossen, dass Herr Dr. Siegfried Gerhard aus Kipsdorf und Willy Kempe aus Schellerhau gemeinsam an der Fortführung der Schellerhauer Ortschronik arbeiten.

Nun möchten wir natürlich auch alle Einwohner einladen, sich aktiv mit Ihrem Wissen, Dokumenten, Bildern und Aufzeichnungen daran zu beteiligen. Sie können diese den beiden Chronisten aushändigen oder beim Ortsvorsteher abgeben, alle Originale erhalten sie selbstverständlich zurück.

Die umfangreiche Arbeit von Frau Jutta Horn wollen wir somit würdigen und in ihrem Sinne weiterführen.

Des Weiteren möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und der Initiatorin Frau Kathleen Heinze des "Schellerhauer Adventskalenders" bedanken, dass alle auf so unterschiedliche und tolle Weise ihre Zahlen gestaltet und kleine Zusammenkünfte organisiert haben .

Es ist schön, dass auch in der stressigen Vorweihnachtszeit in Schellerhau Zeit ist, sich gegenseitig zu besuchen und sich zu unterhalten. Wir freuen uns auf einen neuen Adventskalender 2015!

Ingo Rümmler Ortsvorsteher Schellerhau

# Information der Kindertagesstätten Altenberg

Sehr geehrte Eltern, wir möchten Sie über die Schließzeiten der Kindereinrichtungen der Stadt Altenberg informieren. An folgenden Tagen haben ALLE Einrichtungen der Stadt geschlossen:

> Freitag, 15.05.2015 Weihnachtsferien 21.12.2015 - 03.01.2016

Sollten Sie an diesen Tagen eine Betreuung für Ihr Kind benötigen, stellen Sie bitte bis ca. 3 Wochen vorher einen schriftlichen, formlosen Antrag bei der Gesamtleitung in Altenberg.

Schließzeiten der einzelnen Einrichtungen

• Hort Lauenstein

Winterferien 09.02. - 15.02.2015 Sommerferien 13.07. - 02.08.2015 Herbstferien 12.10. - 18.10.2015

Kita Liebenau

Sommerferien 20.07. - 02.08.2015

Kita Bärenstein

Sommerferien 13.07. - 26.07.2015

Kita Falkenhain

Sommerferien 10.08. - 23.08.2015

Kita Kipsdorf

Sommerferien 27.07. - 09.08.2015

Kita Schellerhau

Sommerferien 13.07. - 26.07.2015

Kita Zinnwald

Sommerferien 20.07. - 16.08.2015

Sollten Sie während der Schließzeit Ihrer Einrichtung eine Betreuung benötigen, stellen Sie bitte in Ihrer Kita bis ca. 3 Wochen vorher einen formlosen schriftlichen Antrag.

#### **Bibliothek Lauenstein informiert**

Liebe Leserinnen und Leser!

Aufgrund verschiedener Veränderungen wird die Bibliothek im ehemaligen Rathaus von Lauenstein, Bahnhofstraße 4, mit verkürzten Öffnungszeiten weitergeführt. Frau Cornelia Voigt, die seit vielen Jahren die Einrichtung in Lauenstein leitete, wechselte zu Jahresbeginn in die Stadtbibliothek Altenberg, um das dortige Kollektiv zu unterstützen. Wir möchten ihr auf diesem Wege für die verantwortungsvolle Aufgabe, die sie in der Stadtbibliothek Lauenstein leistete, unseren Dank aussprechen. Wir wünschen ihr für ihre weitere Tätigkeit in Altenberg alles Gute. Um den Lesern unserer Bibliothek auch weiterhin die Möglichkeit der Ausleihe von Büchern und anderen Medien zu ermöglichen, ist es gelungen, ehrenamtliche Kräfte zu gewinnen, die in Zukunft in der Einrichtung arbeiten werden. Wir danken Frau Christine Jungnickel und Herrn Günter Voigt sehr herzlich, dass sie ihre Bereitschaft dazu gegeben haben. Später wird das Team noch mit Frau Sonja Zier ergänzt. Die Stadtbibliothek Lauenstein wird ab sofort wie folgt zur Ausleihe aeöffnet sein:

Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Während dieser Zeiten können sie die Bibliothek unter der Telefonnummer: (03 50 54) 2 83 62 erreichen.

Wir wünschen unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern gutes Gelingen bei ihrer Tätigkeit und allen Leserinnen und Lesern immer ein gutes Buch zur Ausleihe!

Sieafried Rinke, Ortsvorsteher

# Brandschutzkonzept der Grundschule Altenberg

Um es gleich voran zu stellen: die Grundschule Altenberg besitzt ein vollständiges Brandschutzkonzept. Mitte der 90-iger Jahre hat die Stadt Altenberg sehr weitsichtig den Anbau an die Grundschule durchgeführt, um somit alle Bedarfe für die Beschulung der GrundschülerInnen im Stadtgebiet abdecken zu können.

Im Laufe der Zeit machte es sich erforderlich, vorhandene Bausubstanz zu sanieren, so dass es zu baulichen Veränderungen kommt, welche genehmigungspflichtig sind. Das hatte dann zur Folge, dass 2001 aufgrund von Umbauarbeiten auch ein aktuelles Brandschutzkonzept erstellt werden musste. Dieses Konzept wurde von Prüfingenieur Dipl.-Ing. Herbst geprüft und das Landratsamt hat daraufhin im August 2003 die Baugenehmigung zur Sanierung des Sanitärbereiches, zur Modernisierung der Elektroinstallation und der Treppenhäuser gegeben. Leider ist der Prüfingenieur vor Abnahme aller technischen Anlagen verstorben. Für die Erfüllung des Brandschutzkonzeptes fehlten lediglich noch die Kennzeichnung der Feuerwehrzufahrt, die Sicherstellung der Löschwasserversorgung und der Einbau einer Brandschutztür auf dem Boden. Es ging also keinesfalls um solche Forderungen, die durch den neuen Prüfingenieur hinsichtlich der Erfüllung des Brandschutzkonzeptes gestellt werden, nämlich dass die beiden vorhandenen Treppenhäuser nicht ausreichend sein sollen, dass Schüler und Lehrer im Notfall das Schulgebäude schnell verlassen können. Die Stadt Altenberg hat dennoch die Brandmeldeanlage erweitert, obwohl das im ursprünglichen Brandschutzkonzept nicht gefordert und dieses auch bereits genehmigt war. Die Stadt Altenberg geht davon aus, dass dieses Brandschutzkonzept und damit auch die Sicherheit der Kinder und Lehrer gewährleistet sind. Sollte der Landkreis auf ein neues Brandschutzkonzept bestehen und von der Stadt Altenberg abverlangen, dann wird ein Sachverständiger prüfen müssen, warum ein vorhandenes Konzept nicht mehr gültig sein soll.

#### **Informationen**

#### Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

#### Veranstaltungen:

Am 06.01., 20.01.und am 27.01.2015 finden von 13.00 - 14.00 Uhr in der Grundschule Altenberg das Antolin-Leseförderungsprogramm für Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 - 3 statt.

Die Kleinkindgruppe trifft sich am 20.01.2014 von 16.00 -17.00

Uhr in der Stadtbibliothek.

#### Neuerscheinungen:

#### **Belletristik:**

- Sturm, Vollstreckung
- Landorff, Der Regler
- Extence, Das unerhörte Leben des Alex Woods

#### **Fachbuch:**

- E. und A. Kampradt, Hans Richard Heinmann, "Altenberg-Im Winter und im Sommer"
- H.R. Heinmann, Leben und Wirken als Maler Bd. 1/Bd.2
- Dresden und Umgebung Bd. 3

#### Kinder- und Jugendbuch:

- Josefine Gottwald, Zwischen Steppe und Sternenhimmel--Pferdeabenteuer aus aller Welt
- Babendererde, Isegrim
- Bachmann, Die Seltsamen

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2015!

#### I. Nitzsche

Gestorben sir	nd
Jaschko, Wally,	OT Zinnwald-Georgenfeld am 15. November 2014
Kadner, Dora,	OT Fürstenau am 24. November 2014
Mosch, Erika,	ST Bärenstein am 25. November 2014
Mühle, Helga,	ST Geising am 26. November 2014
Lohse, Gerold,	Kurort Stadt Altenberg am 29. November 2014
Jachmann, Manfred,	ST Bärenstein am 11. Dezember 2014

# Geboren sind:

Öhlschläger, Luke OT Falkenhain

am 22. November 2014

Mühle, Paula OT Liebenau

am 25. November 2014

Hultsch, Leon Pascal am 28. November 2013

Colditz, Ronja Bianca OT Liebenau

am 16. Dezember 2014

#### **Unterbringung von Asylbewerbern in Altenberg**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2014 dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, dass in unserem gesamten Stadtgebiet die Asylbewerber dezentral untergebracht werden können. Laut Königsteiner Schlüssel würden somit in unserem Gemeindegebiet 70 Asylbewerber in Wohnungen untergebracht werden. Gespräche mit verschiedenen Wohnungsunternehmen wurden dazu auch bereits geführt und es stünden kurzfristig auch Wohnungen bereit. Eine dezentrale Unterbringung sorgt auch für eine bessere Integration der Asylbewerber und ist von den Verantwortlichen in Bund und Land auch eine bevorzugte Variante. Des Weiteren hat die Stadt dem Landkreis auch angeboten, sich vor Ort ein Bild zu machen, wo und wie die Asylbewerber untergebracht werden können, welche Lebensmöglichkeiten gegeben sind, wie fahren Bus oder Bahn, wie erreicht man die Kindertagesstätten, Schulen, den Arzt und welche Einkaufsmöglichkeiten gibt es.

Ein weiteres Angebot der Stadt an den Landkreis war auch, dass die wöchentlich etwa 40 illegal eingereisten ausländischen Bürger in freien Objekten an der ehemaligen Grenzzollanlage untergebracht werden können. Dies erfolgt jetzt meistens in Hotels oder Jugendherbergen, da illegal Eingereiste solange in Deutschland bleiben, bis geprüft wurde, ob eine Berechtigung zum Hierbleiben gegeben ist oder ob sie wieder in ihr Heimatland zurück müssen. Die Stadt Altenberg macht sich also Gedanken, wie den ausländischen Flüchtlingen geholfen werden kann. Es gibt auch schon positive Resonanz von Einwohnerinnen und Einwohnern, die im Integrationsrat mitarbeiten möchten, um den Asylbewerben zu helfen, dass sie hier bei uns zurechtkommen und gegeben falls eine neue Heimat finden. Wir alle wollen nicht voreingenommen sein und sind es auch nicht, schließlich besuchen unsere Schulen schon 17 ausländische Kinder und in unseren Kindereinrichtungen werden 18 ausländische Kinder mit betreut.

Was jetzt jedoch unverständlich ist, dass von der Beigeordneten im Landkreis, Frau Hille, die Vorschläge der Stadt Altenberg nicht aufgegriffen und akzeptiert werden. Der Landkreis möchte 30 Asylbewerber zentral in einem ehemaligen Hotel im Ortsteil Bärenfels unterbringen. Das ist keine glückliche Lösung, da entgegen aller Hinweise so entschieden werden soll. Nur eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt und vor allem mit der Bevölkerung führt zu positiven Ergebnissen. Dazu gehört auch, dass Vorschläge und Hinweise nicht ignoriert sondern respektiert werden! Schließlich reden wir über Menschen, die zum großen Teil in ihrer Heimat verfolgt werden oder dort durch Bürgerkriege keine Zukunft mehr sehen und haben.

Hoffen wir nun, dass es uns gelingt, ein Miteinander zu finden und das Vorschläge und Hinweise auch gehört werden.

# Wir gratulieren unseren Senioren

	WWW g	tratulieren	unsere	n Semor	en
■ Stadt Kuror	t Altenberg		am 12. Februar	zum 83.Geburtstag	Herr Hohlfeld, Heinz
am 16. Januar	zum 70.Geburtstag	Frau Weiß ,Heide	am 15. Februar	zum 79. Geburtstag	Herr Schirotzek, Manfred
am 17. Januar	zum 75.Geburtstag	Herr Höhnel, Karlfried			
am 18. Januar	zum 77.Geburtstag	Frau Richter, Hildegard	OT Liebena	au	
am 18. Januar	zum 70.Geburtstag	Herr Bemman, Günther	am 18. Januar	zum 73.Geburtstag	Frau Mühle, Ursula
am 22. Januar	zum 78.Geburtstag	Frau Knauthe, Marga	am 29. Januar	zum 81.Geburtstag	Herr Lotze, Manfred
am 22.Januar	zum 71.Geburtstag	Herr Koucky, Joseph	am 01. Februar	zum 80.Geburtstag	Frau Petzold, Ruth
am 22.Januar	zum 70.Geburtstag	Herr Kadner, Siegfried			
am 23. Januar	zum 71.Geburtstag	Frau Klein, Karin	OT Löwenh	nain	
am 23. Januar	zum 82.Geburtstag	Frau Matthes, Judith	am 24. Januar	zum 71. Geburtstag	Herr Adloff, Peter
am 23. Januar	zum 80.Geburtstag	Frau Reuter, Annemarie	am 27. Januar	zum 74.Geburtstag	Herr Erhard, Tilo
am 24. Januar	zum 72.Geburtstag	Herr Börner, Günter	am 01. Februar	zum 70.Geburtstag	Frau Erhard, Heidemarie
am 31. Januar	zum 74.Geburtstag	Frau Liebscher, Inge	am 02. Februar	zum 81.Geburtstag	Herr Walther, Horst
am 02. Februar	zum 76.Geburtstag	Herr Gebert, Günter	am 02.Februar	zum 73. Geburtstag	Frau Weinhold, Helga
am 03. Februar	zum 73.Geburtstag	Frau Fischer, Renate	am 03. Februar	zum 81.Geburtstag	Herr Herbrig, Ernst
am 03. Februar	zum 78.Geburtstag	Herr Langer, Kurt	am 03. Februar	zum 94.Geburtstag	Frau Kränsel, Erna
am 04. Februar	zum 75.Geburtstag	Herr Flemming, Heinz			
am 04. Februar	zum 74.Geburtstag	Herr Langbein, Hans-Peter	OT Oberbä	renburg	
am 05. Februar	zum 76.Geburtstag	Frau Höhnel, Annemarie	am 29. Januar	zum 78.Geburtstag	Frau Ohndorf, Rita
am 06. Februar	zum 81.Geburtstag	Herr Berger, Johannes	am 29. Januar	zum 79.Geburtstag	Herr Riedel, Rudolf
am 11. Februar	zum 79.Geburtstag	Herr Liebscher, Siegfried	am 29. Januar	zum 73.Geburtstag	Herr Talarczyk, Günter
am 11. Februar	zum 82.Geburtstag	Herr Nitzsche, Egon	am 07.Februar	zum 70.Geburtstag	Herr Zschocke, Hansdieter
am 12. Februar	zum 88.Geburtstag	Herr Rettke, Harry	am 13.Februar	zum75.Geburtstag	Herr Müller Horst
am 12. Februar	zum 70.Geburtstag	Frau Flemming, Ingeborg			
am 14. Februar	zum 74.Geburtstag	Herr Krause, Manfred		d-Zaunhaus	
			am 22. Januar	zum 86.Geburtstag	Herr Borrmann, Heinz
Wir gratulieren auß	erdem unserer Leserin	und ehemaligen Einwohnerin in	am 14. Februar n	zum79.Geburtstag	Frau Liebscher, Ma <mark>rianne</mark>
Seniorenheim Pirna					
am 05.Februar	zum 90. Geburtstag	Frau Sofie Mühle	OT Schelle		Hara Billiana a Charles
ganz herzlich.			am 16. Januar	zum 75.Geburtstag	Herr Böttcher, Siegfried
A			am 18. Januar	zum 72.Geburtstag	Herr Scheinert, Bernd
OT Bärenfel	s		am 23. Januar	zum 70.Geburtstag	Frau Richter, Renate
am 19. Januar	zum 74.Geburtstag	Frau Kruse, Edith	am 06. Februar	zum 76.Geburtstag	Frau Baudisch, Renate
am 10. Februar	zum 83. Geburtstag	Herr Ulbrich, Heinz	am 12. Februar	zum 78.Geburtstag	Frau Neumann, Rosemarie
am 15. Februar	zum 76.Geburtstag	Frau Schlauderer, Beate	am 15. Februar	zum 80.Geburtstag	Frau Klammer, Brigitte
			OT Waldidy	مال	
OT Falkenha	ain		am 20. Januar	zum 86.Geburtstag	Herr Schütze, Werner
am 31. Januar	zum 76.Geburtstag	Herr Fuhrländer, Horst	am 01. Februar	zum 77.Geburtstag	Frau Pietsch, Karin
am 11. Februar	zum 72.Geburtstag	Frau Lehmann, Ilona	am or. rebruar	Zum 77.deburtstag	rrau rietsch, Nahli
am 12. Februar	zum 73.Geburtstag	Frau John, Margit	OT Zinnwa	ld-Georgenfeld	
			am 17. Januar	zum 80.Geburtstag	Frau Steiner, Helene
OT Fürstena	au		am 19. Januar	zum 83.Geburtstag	Frau Görl, Gerda
am 26. Januar	zum 81.Geburtstag	Herr Böhme, Helfried	am 27. Januar	zum 88.Geburtstag	Frau Forkel, Zitta
am 26. Januar	zum 79.Geburtstag	Herr Kadner, Werner	am 27. Januar	zum 77.Geburtstag	Frau Grund, Christa
am 30. Januar	zum 80.Geburtstag	Frau Scharf, Edith	am 31. Januar	zum 80.Geburtstag	Herr Schwerdtfeger, Kurt
			am 02. Februar	zum 73.Geburtstag	Herr Eichler, Dieter
OT Fürstenv	valde		am 05. Februar	zum 86.Geburtstag	Herr Forkel, Herbert
am 21. Januar	zum 84.Geburtstag	Frau Friebel, Marga	am 08. Februar	zum 77.Geburtstag	Frau Hartmann, Edeltraut
am 23. Januar	zum 73.Geburtstag	Frau Bobe, Erika	am 10. Februar	zum 82. Geburtstag	Herr Perner, Herbert
am 31. Januar	zum 85.Geburtstag	Frau Geißler, Inge	am 10. Februar	zum 75. Geburtstag	Herr Steinz, Siegfried
am 15. Februar	zum 76.Geburtstag	Frau Lutze, Irmtraud	dir for foblual	zam r or dobartotag	Otomic, Gloginiou
am 15. Februar	zum 78. Geburtstag	Herr Lutze, Harty	■ Stadtteil Bä	ärenstein	
	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	am 16. Januar	zum 82.Geburtstag	Frau Baumgarten, Lisa
OT Kipsdorf			am 17. Januar	zum 76.Geburtstag	Herr Mende, Heinz

am 21. Januar

am 11. Februar

zum 71. Geburtstag

zum 71.Geburtstag

Frau Knauthe, Helga

Herr Mählmann, Günter

am 20. Januar

am 21. Januar

zum 90.Geburtstag

zum 76.Geburtstag

Frau Rahn, Gertrud

Frau Steinich, Brigitte

	am 23. Januar	zum 75.Geburtstag	Frau Schmiedel, Erika
	am 23. Januar	zum 80.Geburtstag	Herr Ungermann, Harald
	am 24. Januar	zum 82.Geburtstag	Frau Bär, Gisela
	am 24. Januar	zum 77.Geburtstag	Herr Bobe, Rudolf
	am 26. Januar	zum 76.Geburtstag	Herr Bartels, Hans-Joachim
	am 27. Januar	zum 84.Geburtstag	Frau Lorenz, Marlene
	am 28. Januar	zum 75.Geburtstag	Frau Dietze, Erika
	am 30. Januar	zum 85.Geburtstag	Frau Jäpel, Gerta
4	am 31. Januar	zum 89.Geburtstag	Frau Wenzel, Herta
4	am 03. Februar	zum 78.Geburtstag	Frau Rauscher, Annelies
	am 04. Februar	zum 79.Geburtstag	Frau Kracht, Brunhilde
	am 06. Februar	zum 81.Geburtstag	Herr Rothmann, Manfred
	am 08. Februar	zum 84.Geburtstag	Herr Dietze, Alfred
IN	am 08. Februar	zum 88.Geburtstag	Frau Weinhold, Liesbeth
	am 09. Februar	zum 74.Geburtstag	Herr Eberth, Wolfgang
	am 13. Februar	zum 81.Geburtstag	Herr Herpich, Günter
N			
	Seniorenhe	im	
	am 16. Januar	zum 87.Geburtstag	Herr Ehmig, Otto
	am 28. Januar	zum 98.Geburtstag	Frau Schwenke, Gerda
	am 11. Februar	zum 86. Geburtstag	Frau Burkhardt, Ruth
ń	Stadtteil Ge		
	am 16. Januar	zum 90.Geburtstag	Frau Hammer, Ilse
3	am 16. Januar	zum 79.Geburtstag	Frau Rudolph, Lieselotte
H	am 16. Januar	zum 88.Geburtstag	Herr Tröger, Walter
1/2	am 17. Januar	zum 76.Geburtstag	Frau Jungnickel, Helga
	am 17. Januar	zum 72.Geburtstag	Herr Kleingünther, Uwe
P	am 19. Januar	zum 70.Geburtstag	Herr Nestler, Heinz
	am 22. Januar	zum 70.Geburtstag	Frau Schwenke, Heidrun
	am 25. Januar	zum 85.Geburtstag	Herr Heß, Werner
	am 27. Januar	zum 72. Geburtstag	Frau Schmidt, Hildegard
	am 28. Januar	zum 75.Geburtstag	Frau Renger, Gisela
	am 30. Januar	zum 78.Geburtstag	Herr Kadner, Eckhard
	am 30. Januar	zum 90.Geburtstag	Herr Kott, Heinz
	am 02. Februar	zum 87.Geburtstag	Frau Derr, Rosalia
7	am 02. Februar	zum 83.Geburtstag	Frau Fratzscher, Irene
	am 07. Februar	zum 80.Geburtstag	Herr Ilte, Lutz
	am 07. Februar	zum 74.Geburtstag	Frau Kliemt, Annemarie
	am 08. Februar	zum 75.Geburtstag	Frau Schiller, Eveline
	am 09. Februar	zum 71. Geburtstag	Herr Tippmann, Reiner
	am 11. Februar	zum 75. Geburtstag	Frau Heimann, Ursula
	am 11. Februar	zum 76.Geburtstag	Herr Skladny, Dieter
	am 15. Februar	zum 78.Geburtstag	Herr Beiler, Reinhard
	■ Stadtteil La	uenetein	
	am 17. Januar	zum 70.Geburtstag	Frau Abraham, Ingrid
	am 18. Januar	zum 73.Geburtstag	Herr Beer, Peter
	am 18. Januar	zum 75.Geburtstag	Frau Segebrecht, Anita
	am 22. Januar		
	am 23. Januar	zum 85.Geburtstag	Frau Weinhardt, Helga
		zum 74.Geburtstag	Frau Wagner, Elfriede
	am 05. Februar	zum 77.Geburtstag	Herr Günther, Karl
	am 05. Februar	zum 77.Geburtstag	Frau Ritschel, Elisabeth
	am 09. Februar	zum 84.Geburtstag	Frau Wenzel, Gerlinde
d	am 10. Februar	zum 73.Geburtstag	Frau Günzel, Christine
	am 11. Februar	zum 83.Geburtstag	Frau Schindler, Gerda
	am 14. Februar	zum 84.Geburtstag	Herr Gäbler, Wolfgang
	am 14. Februar	zum 78.Geburtstag	Herr Ludwig, Dieter
1			

# Anzeigen

# Anzeigen

# Vorschau

#### Stadtmeister(in) Ski Alpin 2015

Stadtmeisterschaften Ski Alpin - Pokale da, warten auf Sieger Der Weihnachtsmann hat nicht nur Weihnachtsgeschenke gebracht - auch die Pokale für die zukünftigen Stadtmeister(innen) sind eingetroffen.



Jetzt hoffen wir, dass Frau Holle mitspielt und noch dem einen oder anderen Zentimeter auf den Geisinger Skihang zaubert. Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor, wir hoffen, dass sich noch viele Teilnehmer eintragen.

Hier nochmal die Fakten:

Termin: Samstag, 24. Januar 2015

ab 10.00 Uhr Skitty - Cup, ab ca. 13.00 Grundschulcup

ab ca. 14.00 restlichen Altersklassen

Ort: Skilift Geising

Ausweichtermin:

28. Februar in Altenberg oder Geising

**Startnummer:** der Zeitpunkt der Anmeldung entscheidet über die Startnummer (zeitige Anmeldung = frühe Startnummer)

#### Anmeldung:

Altersklasse Kinder / Skitty-Cup:

Anmeldung bis 23.01.2015 möglich, nutzen Sie bitte das nebenstehende Anmeldeformular oder die Online-Anmeldung unter www.altenberg.de. Je nach Kapazität sind Nachmeldungen am Wettkampftag bis 10.00 Uhr möglich.

Altersklassen bis Ü50:

Anmeldung bis 22.01.2015 möglich, nutzen Sie bitte das nebenstehende Anmeldeformular oder die Online-Anmeldung unter www.altenberg.de! Je nach Kapazität sind Nachmeldungen am Wettkampftag bis 10.00 Uhr möglich

Das Anmeldeformular können Sie bei Sport Lohse Geising oder im Tourist-Info-Büro Altenberg unter Zahlung der Startgebühr

abgeben. Bei der Online-Anmeldung muss das Startgeld spätestens am Wettkamptag entrichtet werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Wettkampf und verbleiben mit einem kräftigen



Ski Heil

Team Ski Alpin & das Tourist-Info-Büro Altenberg

Anmeldeformular - Bitte ausfüllen			
Name, Vorname :			
Geschlecht: □ männlich □ weiblich			
Geburtsdatum:			
Adresse:			
Wohnort:			
Email-Adresse			
Unterschrift			
<b>Hinweis:</b> Bei Kindern und Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahren muss bei Startnummernausgabe eine Einverständniserklärung der Eltern unterzeichnet werden. Erwachsene unterschreiben diese direkt.			
Wird vom Veranstalter ausgefüllt:			
Startgeld erhalten (Unterschrift / Stempel)			
Anmeldedatum:Altersklasse:			
Anmeldenummer:			
Bemerkung:			
www.altenberg.de			

#### Startberechtigte: kleine & große Einwohner des Gemeindegebietes Altenberg

Altersklassen	.Jahrgang		.Startgeld
		.Skitty Cup* (ohne Wertung)	
Altersklasse Grundschule (m/w)	.30.06.2008 bis 1.7.2004	.Grundschul-Cup	
Altersklasse 11 / 15 (m/w)	.30.06.2004 bis 2000	.Junioren-Stadtmeister(in)	.2,00 Euro
Altersklasse 16 / 50 (m/w)	.1999 bis 1965	.Stadtmeister(in)	.5,00 Euro
Altersklasse Ü 50 (m/w)	.ab 1964	.Ü 50 - Stadtmeister(in)	.5,00 Euro

<sup>\*</sup> Beim Skitty Cup wird ein kleiner Hindernisparcours absolviert, jedes Kind bekommt eine Urkunde mit seiner persönlichen Zeit sowie einen Skitty-Anstecker!

# Vorschau

# Faschingstermine Fürstenwalder Karnevalsklub 2015

Seniorenfasching, 07.02.2015, 15.00 Uhr mit Orbita-Formation

Kinderfasching, 08.02.2015, 14.30 Uhr

Faschingstanz,
 Rosenmontagsball,
 Nachthemdenball,
 14.02.2015, 19.00 Uhr mit DJ Sven Kosmos
 16.02.2015, 19.00 Uhr mit Disko Exotica
 21.02.2015, 19.00 Uhr mit Olympic-Disko

Alle Veranstaltungen finden im Vereinshaus Fürstenwalde statt.

Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltungen erfolgt am 07.02.2015, 19.00 Uhr im Vereinshaus.









# Jagd- und Falknerfest

Sonntag, 22. März 2015, ab 10.30 Uhr

Schirmherr: Klaus Brähmig, MdB

Jagdliche Plauderei mit Falknershow (Henry Dydymski) &

Jagdhornbläsergruppe Osterzgebirge

Eine amüsant-witzige Plauderei mit viel Wissenswertem rund um die Jagd mit Agnes Catharina von Bünau alias Birgit Lehmann und ihrem Hofjäger Christian Gotthard alias Christian Geißler

















Eine Veranstaltung des Freundeskreises Schloss Lauenstein e.V. und des Jagdverbandes Weißeritzkreis e.V.

# Einladung zur Jahreshauptversammlung des Erzgebirgszweigvereins (EZV) Geising

Der Vorstand des Erzgebirgszweigvereins Geising lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Berghotel "Schellhas" in Geising, Altenberger Straße 14, am Sonntag, 23. Januar 2015, 15 Uhr, ein.

#### Tagesordnung:

- Begrüßung
- Rechenschaftsbericht des Vorstands
- Finanzbericht und Bericht der Revision
- Jahresarbeitsplan (Entwurf) und Annahme
- Diskussion zu den Tagesordnungspunkten

Regine Klapczynski, Vorsitzende



# 45. Schellerhauer Kammlauf

Sonnenschein, kalte Temperaturen und einen gut präparierten Ski. Das sind die Dinge, welche ein Skifahrerherz höher schlagen lassen. Auf All das hoffen auch die Organisatoren des 45. Schellerhauer Kammlaufs.

Dieser findet am 25.01.2015 statt. In den letzten Jahren war es wettermäßig immer ein wenig schwierig. Da sich Sportler aber vom Wetter nicht unterkriegen lassen, ist die Hoffnung groß, dass es dieses Jahr ein perfekter Tag wird. Der erste Start ist 10:00 Uhr am Landweg in Schellerhau. Sowohl Sportler als auch Zuschauer sind herzlich eingeladen, zusammen eine sportliche Zeit zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt und die Sportgemeinschaft würde sich sehr über Ihren Besuch freuen.

Weitere Informationen zum Wettkampf finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.schellerhauer-kammlauf.de

# **Rückblick**

# **Zinnwald-Georgenfeld sagt DANKE!**





Liebe Kinder,
liebe Eltern und liebe Gäste,

am 15.12.2014 um 8.00 Uhr
war die
"Theateragentur Bravissimo"
mit der Märchenoper:
"Hänsel und Gretel"
im Europark zu Gast.

Äußerst fleißig haben die Kinder mit ihren
Eltern sowie Verwandte, Bekannte und auch
Einwohner Zeitungen und Zeitschriften
gesammelt.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Deshalb war diese Theateraufführung für alle
fleißigen Sammler und ihre Helfer kostenlos.
Die Veranstaltung finanzierten wir in diesem Jahr
vom Geld, welches wir für unsere
Altpapiersammlungen von der Firma "Kühl" erhielten.
Hoffen wir auch im neuen Jahr auf ein tolles
Sammelergebnis!

Lehrer der Grundschule Altenberg

Nachdem die rasche Sanierung der Turnhalle beendet war, konnte der Sportbetrieb endlich wieder aufgenommen werden.

Aber auch für festliche Anlässe wurde die Halle genutzt. Mit dem traditionellen Lichtelabend endete auch in der Turnhalle von Zinnwald-Georgenfeld ein ereignisreiches Jahr 2014.

Der Sportverein Zinnwald möchte sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern der Baumaßnahmen bedanken.

Der Vorstand

# Weihnachtsfeier für Lauensteiner Senioren

Einer schönen Tradition folgend, lud die Stadtverwaltung Altenberg, gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Lauenstein und dem Fremdenverkehrsverein alle Lauensteiner Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier ein. Und so war es auch in diesem Jahr, Am Mittwoch, dem 17. Dezember fand diese statt.

Bei echtem Lauensteiner Christstollen und frischem Kaffee wurden die Senioren von den Mitarbeitern der Gaststätte "Goldener Löwe" bewirtet. In seiner Begrüßung dankte der Ortsvorsteher Siegfried Rinke allen Einwohnern für die tatkräftige Unterstützung bei der Verwirklichung der vielen Aufgaben, die alltäglich in so einem Ort anstehen. Besonders hob er dabei zwei Punkte hervor, einmal den Beitrag vieler Anwesender, die zum Gelingen des 3. großen Reformationsfestes in Lauenstein beitrugen, und zum Zweiten die Übergabe eines neuen Feuerwehrautos für die Wehr in Lauenstein. Er betonte dabei, dass es ein neues Fahrzeug seit fast 50 Jahren ist und dies durch die Stadt Altenberg realisiert werden konnte.

Nach Begrüßung und gemeinsamer Kaffeetafel erfreute alle das Duo Musikus aus Ruppendorf mit Geschichten, weihnachtlichen Klängen und einigen "deftigen Witzen". Zum Abschluss der Seniorenweihnachtsfeier sprach unser Bürgermeister Herr Thomas Kirsten noch einige Worte und wünschte allen frohe und besinnliche Feiertage und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit und Glück.

Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

Foto: Kay Hardelt, Lauenstein



# Rückblick

#### Seniorenweihnachtsfeier Bärenstein

Auch in diesem Jahr fand am 3. Adventsonntag unsere Seniorenweihnachtsfeier im Landgasthof Börnchen statt.

Während des einstündigen Programmes von Katja und Ronny wurde viel gelacht, aber noch mehr mitgesungen. Nach Kaffee und Stollen und nach einer humoristischen Einlage vom Team des Landgasthofes, wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen. Ein Dankeschön an alle, die dafür gesorgt haben, dass die Seniorinnen und Senioren so einen schönen Nachmittag erleben durften. Ich wünsche allen ein gesundes Jahr 2015

Christa Gutte, Seniorenbeauftragte





#### Dankeschön für die schöne Weihnachtsfeier

Am 02.12. 2014 fand wieder eine Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren in Altenberg statt.

Ich möchte hiermit im Namen aller teilnehmenden Seniorinnen und Senioren dafür den herzlichen Dank auszusprechen. Ein



besonderes Dankeschön geht an Familie Giemsa, die mit ihrem Team alles getan hat, dass dieser Nachmittag wieder eine schöne Weihnachtsvorfreude war. Zum Gelingen dieses Abends, trugen auch entscheidend die Olympic-Disco, nicht zu vergessen die Semmelmilda aus Schellerhau sowie die Kinder der KiTa Altenberg bei.

Dafür auch noch ein Dankeschön an den Bürgermeister und die Stadtverwaltung.

S. Tietz



#### Weihnachtsmarkt Kipsdorf

Am 2. Adventswochenende konnten sich zum Kipsdorfer Weihnachtsmarkt am und im Bürgerhaus Bahnhof Kipsdorf zahlreiche Besucher an einem liebevoll gestalteten Programm erfreuen. Erzgebirgische Handwerkskunst, Verkaufsstände, Modelleisenbahn, Kaffeestube, Kinderprogramm, zahlreiche musikalische Beiträge und vieles andere mehr sorgten für weihnachtliche Stimmung. In der Bergkirche Kipsdorf erfreute uns der Hennersdorfer Gesangsverein mit einem Weihnachtskonzert. Wir möchten allen Mitwirkenden, die keine Mühe gescheut haben,



nach Kipsdorf zu kommen und zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes beigetragen haben recht herzlich danken.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Organisatoren vom Heimatvereines Kurort Kipsdorf, alle Sponsoren sowie die Unterstützung durch die Stadt Altenberg.

Bernd Dietze i.A. Ortschaftsrat Kurort Kipsdorf



# Rückblick

#### **Altenberger Weihnachtsmarkt**

Am 3. Adventswochenende fand wieder traditionell der Altenberger Weihnachtsmarkt statt. Obwohl sich das Wetter eher nasskalt gestaltete, bauten zahlreiche Händler und Altenberger Vereine ihre Stände auf, um ihre Waren und Leckereien unter die vielen Besucher zu bringen.

Zu den Programmhöhepunkten gehörten am Samstag die Abholung des Riesenstollens sowie die Prämierung des 10. Altenberger Stollenkönigs. In diesem Jahr wurde der Riesenstollen der Bäckerei Braun auf einer Pferdekutsche zum Bahnhofsvorplatz transportiert. Den kleinen Umzug begleiteten die Zwerge, der Weihnachtsmann, die Bergmänner sowie -frauen und Bürgermeister Thomas Kirsten. Auf der Bühne am Bahnhofsvorplatz wurde der Riesenstollen anschließend durch Bürgermeister Thomas Kirsten und den Weihnachtsmann angeschnitten und gegen eine kleine Spende verteilt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten und der Bäckerei Braun bedanken! Außerdem wurden die Altenberger Stollenkönige letztmalig gekrönt. Zum 10. Jubiläum des Stollenkönig(in)wettbewerbs haben 21 Hobbybäckerinnen und -bäcker ihre Stollen im Tourist-Info-Büro Altenberg abgebeben. Das waren so viele wie nie zuvor in der 10jährigen Stollenwettbewerbsgeschichte. Demzufolge gestaltete es sich als noch schwieriger, die Gewinner in den jeweiligen Kategorien herauszufiltern. Als 10. Stollenkönig der Hausbäckerei kann sich nun Jörg Leicht aus Reichstädt bezeichnen, der schon einmal Stollenkönig war. Stollenkönigin in der Kategorie Außerhausbäcker wurde Martina Herzog aus Johnsbach. Vielen Dank an die Teilnehmer, durch die der letzte Stollenkönigwettbewerb nochmals so spannend gestaltet werden konnte!



Das bunte Bühnenprogramm, die Bastel- und Märchenstube im Loipenhaus sowie die erzgebirgische Handwerkskunst im Tourist-Info-Büro machten das Weihnachtsmarktwochenende in Altenberg wieder erlebnisreich und unvergesslich.

Eine kleine Vorschau auf den Altenberger Weihnachtsmarkt 2015 können wir bereits gewähren: Es wird erstmals der Altenberger Plätzchenkönig gesucht. Dafür hoffen wir natürlich auf eine rege Teilnahme. Des Weiteren wird es neue Programmpunkte geben, damit der Altenberger Weihnachtsmarkt auch weiterhin ein beliebter Anlaufpunkt sowohl für Einheimische als auch Gäste sein wird.







# Rückblick

#### **Lauensteiner Weihnachtsmarkt**

Alle Jahre wieder, so wie es in dem alten Weihnachtslied heißt, so findet am dritten Adventssonntag auf dem Lauensteiner Markt der traditionelle kleine, romantische Weihnachtsmarkt statt. Und so wie es in Lauenstein ebenfalls Tradition ist, wird dieser mit viel festlicher Musik begangen. Den Auftakt bildete in diesem Jahr ein Benefizkonzert "Auf dem Weg nach Bethlehem" mit dem Posaunenchor Liebenau-Fürstenwalde unter der Leitung und an der Orgel von Kantor Roy Heyne in unserer Kirche St. Marien und Laurentin. Die gesammelten Spenden sind für die Restaurierung der Liebenauer Kirche.

Wenn alle Laternen und Lichter angezündet sind und die Dämmerung über dem kleinen Weihnachtsmarkt die Nacht bringt, spielt der Posaunenchor Liebenau-Fürstenwalde Liedern zum Fest. Die Kurrendekinder unter der Leitung von Katrin Küttner sangen wie immer Weihnachtslieder und erfreuten damit die vielen Marktbesucher.

Für unsere Kinder ist natürlich ein anderes Ereignis viel wichtiger, sie warten gespannt auf den Weihnachtsmann. Dass er auch in diesem Jahr mit einem prall gefüllten Geschenkesack anreisen konnte, verdanken wir unseren Sponsoren, den Firmen:

Getränkeeck Wolfgang Schöne; Lutz und Heiko Brückner Elektro GbR; Team Work; Bunte Truhe Reiner Krause; Bäckerei Richter; Fleischerei Pfeifer; Frisiersalon Renate Mäder; Bau Zier GmbH und Familie Jens Hoffmann. Ihnen spreche ich meinen Dank für die schönen Geschenke im Namen der Kinder aus.

Eine große Bereicherung unseres Weihnachtsmarktes sind die Veranstaltungen im Schloss Lauenstein. Nach dem Puppentheater können die Kinder kleine Geschenke basteln, oder eine Märchenführung erleben. Für die großen Besucher lädt ein Teestübchen zum Verweilen ein, dazu können sie eine romantische Führung bei Kerzenschein durch das Museum erleben.

Allen unseren aktiven Helfern die uns in der Vorbereitung, der Durchführung und beim Abbau der Marktstände unterstützt haben möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen, ohne sie könnte der Weihnachtsmarkt nicht stattfinden.

Siegfried Rinke

Bilder: Kay G. Hardelt





### Rückblick auf den 16. weihnachtlichen Bergaufzug in Schellerhau

Am 1.Advent wurde wieder traditionell zum weihnachtlichen Bergaufzug nach Schellerhau eingeladen. Ein "Hauch" von Winter zauberte die Landschaft in ein leichtes weiß, so dass weihnachtliche Stimmung aufkommen konnte.

Musikschüler aus Schellerhau und Geising gestalteten zu Beginn der Veranstaltung ein weihnachtliches Konzert in unserer Kirche. Die Besucher waren wieder voll des Lobes. Ein herzliches Dankeschön an die Kirchgemeinde und Frau Verhees für die Organisation des Konzertes.

Der Anschnitt des Riesenstollens vom Café Rotter mit Engel und Bergmann und Bergmannskapelle aus Freiberg folgte im Anschluss.

Traditionelles Handwerk konnte im Einkaufsmarkt Rümmler bestaunt werden. Dass Schau klöppeln, Drechseln und Schnitzen fand bei den vielen Besuchern großen Anklang. Auf der Bühne vor dem Einkaufsmarkt wurde man mit dem Weihnachtsmann und Väterchen Frost auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Auch das kleine Tiergehege mit Ponys und Ziege waren immer dicht umlagert.

Höhepunkt des Nachmittags war der weihnachtliche Bergaufzug. In diesem Jahr wurden 39 verschiedene Bilder mit weihnachtlichen Motiven sowie aus Märchen gestaltet.

Jedes Jahr sind neue Bilder zu bewundern. Dieses Jahr waren das Reiterlein, Schneewittchen und die 7 Zwerge, die Blumenfrau, die Weihnachtsgans Auguste sowie die Puppenbühne der Fam. Meyer als Neuheiten zu sehen.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei dem Knappenverein Altenberg sowie bei allen Mitwirkenden aus Schellerhau und Umgebung.

Ein ganz großes Dankeschön sei speziell an all die diejenigen gerichtet, die noch kurzfristig eingesprungen sind und Bilder gestaltet haben.

Der Fremdenverkehrsverein möchte sich für die Unterstützung beim Ortschaftsrat, bei Familie Rümmler und Fam. Pötzsch, sowie allen Helfern, dem Heimatverein und der Feuerwehr herzlich bedanken.

K. Ulbrich FVV Schellerhau



# Rückblick

# Mettenschichten, Pyramiden, Riesenstollen, Plätzchen- und Glühweinduft...



...festlich und vor allem traditionell geschmückte Fenster, Weihnachtslieder, Heimlichkeiten - all das gehört zur Weihnachtszeit im Erzgebirge und natürlich auch die kleinen Weihnachtsmärkte. An allen vier Adventswochenenden laden Weihnachtsmärkte in unserem Gemeindegebiet zum Bummeln, Schauen und gemütlichem vorweihnachtlichem Beisammensein ein.

Traditionell beginnt die Weihnachtszeit mit dem Pyramidenanschub am Altenberger Bahnhof - ausgerichtet durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg und dann finden am ersten Adventswochenende der Weihnachtsmarkt im Stadtteil Geising mit Pyramidenanschub und am 1. Adventssonntag der Weihnachtsmarkt mit Bergaufzug im Ortsteil Schellerhau statt. Diese Märkte sind schon immer etwas Besonderes, gerade weil sich in diesen beiden Orten ganz viele Einwohnerinnen und Einwohner mit einbringen und die Märkte liebevoll mitgestalten. In Geising geschieht dies unter Federführung des HGV (Handels und Gewerbeverein e.V.) und in Schellerhau bringt sich der Fremdenverkehrsverein mit Unterstützung des Heimatvereins ganz hervorragend mit ein. Ähnlich ist dies auch in den Stadtteilen Bärenstein und Lauenstein sowie im Ortsteil Kipsdorf. Auch hier sind viele "Einheimische" mit aktiv, um unseren Gästen die erzgebirgischen Traditionen zur Weihnachtszeit zu vermitteln. Dafür geht von dieser Stelle aus ein riesengroßes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die beim Auf- und Abbau, beim Schmücken, bei der kulturellen Ausgestaltung oder beim Verkauf in den einzelnen Ständen mithelfen.

Ein weiteres großes Dankeschön geht an die Bäckereien Nestler (Geising), Braun (Altenberg) und Rotter (Schellerhau), die wieder kostenlos einen Riesenstollen für die traditionellen Anschnitte zur Verfügung gestellt haben.

Wir hoffen, dass dieses Engagement noch viele Jahre erhalten bleibt, sich auch weiterhin viele Helferinnen und Helfer finden werden und somit die kleinen Weihnachtsmärkte auch in Zukunft unsere erzgebirgischen Traditionen und auch unsere Gastfreundschaft wiederspiegeln.





# Spielzeug für das "Zwergenhäus`l" in Schellerhau



Weihnachten ist das Fest der Familie, Besinnlichkeit und Gemütlichkeit. Für die meisten Kinder sind natürlich die Geschenke, die der Weihnachtsmann meist wunschgerecht verteilt, das Spannende. Dieses Jahr war nicht nur der Weihnachtsmann fleißig. Das Best Western Ahorn Hotel Stephanshöhe hat die Augen der Kinder im Zwergenhäuse'l Schellerhau immer größer und strahlender werden lassen. Das Hotel hat ausgewählte Geschenke liebevoll verpackt, so dass für jedes Kinderalter etwas Passendes dabei war. Vom Dreirad für die Krippenkinder über Magnetspielzeug für die Älteren. Viele Dinge gab es zu entdecken. Dafür möchte sich das Team und vor

allem die Kinder des Kindergartens, ganz herzlich beim Best Western Ahorn Hotel Stephanshöhe für die großzügige Spende bedanken. Die Kindertagesstätte wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.



# Rückblick

# Informationen der Grundschulen Altenberg und Lauenstein

### "Ein Schultag der besonderen Art"

Zum Abschluss des Jahres und als Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest, organisierten die Kollegen der Grundschule Lauenstein am 15.12.14 für alle Schüler der 1.- 4.Klasse eine Fahrt ins Boulevardtheater nach Dresden.



Auf dem Spielplan stand das bekannte Stück "Die Weihnachtsgans Auguste". Voller Erwartung begaben wir uns zum Theater. Auf dem Weg dahin ergab sich sogar die Möglichkeit, am Teich des World Trade Center zu frühstücken. Später nahmen wir im großen Saal des Theaters unsere reservierten Plätze ein.

In einer sehr abwechslungsreichen und lustigen Aufführung verfolgten wir die Geschichte der lebenden Gans, die vom Vater Löwenhaupt als Weihnachtsbraten mit nach Hause gebracht wurde. Sohn Peterle schloss die Gans aber sofort in sein Herz, gab ihr den Namen "Auguste" und verhinderte, dass sie in die Bratröhre kam. Mit viel Witz und Charme sowie stimmungsvoller Musik sorgten die Künstler für einen guten Ausgang der Geschichte. Im Saal waren alle begeistert und applaudierten fleißig.

Auch die Heimfahrt mit der Regionalbahn verlief dieses Mal entspannt und alle Kinder, Hortnerinnen und Lehrer hatten ein tolles Erlebnis.

Petra Straßberger GS Lauenstein

#### Strahlende Gesichter bei den Lauensteiner Grundschülern

Traditionell am letzten Schultag vor Weihnachten besuchte der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr wieder die Lauensteiner Grundschüler. Der Tag begann mit einem Weihnachtslieder-Treppensingen und einer Vorstellung der GTA-Theatergruppe unter der Leitung unserer neuen Kollegin, Frau Dietrich. Jede Klasse machte es sich dann bei einem Weihnachtsfrühstück gemütlich. Dort brachte dann auch der Weihnachtsmann jedem Schüler ein kleines individuelles Geschenk. Aber gegen 10.30 Uhr lockte uns der "Gute Alte" hinaus auf den Schulhof. Dort hatte er, gemeinsam mit der Firma "Kühl", noch eine riesige Überraschung für uns mitgebracht. Als Dank für das fleißige Sammeln von Altpapier im Jahre 2014 überreichte uns diese Firma einen Scheck in Höhe von 1000.-EUR. Unsere Schule hatte bei der Aktion "Sachsen sucht den Supersammler" den 2. Platz belegt. Ein Raunen ging durch die Reihen und die Gesichter aller strahlten. Nun wird gemeinsam beraten, was mit dem Geld gemacht wird. Gleichzeitig möchten wir uns hiermit bei allen Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten unserer Schülerinnen und Schüler, Freunden der Grundschule ganz herzlich für die Unterstützung danken, denn ohne Sie wäre dieses tolle Abschneiden nicht möglich gewesen.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein erfolgreiches neues Jahr! Auf ein Neues!

Die Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen der Grundschule Lauenstein

Ilona Bellmann



# **Ausflug ins "Theater der Jungen Generation"**

Die Klassen 4a und 4b der Grundschule Altenberg haben sich im Dezember 2014 das Stück "Hilfe, die Herdmanns kommen" angesehen.

Die Herdmanns sind eine nicht gerade nette Familie. Drei Kinder der Familie sind im Gefängnis und drei nicht. Die drei Kinder, die nicht im Gefängnis sind, sind zu den Erwachsenen und zu den Kindern sehr böse, vor allem zu Charlie und seiner Schwester. Die zwei gehen in die Kirche. Charlie erzählt aus Versehen den Herdmanns, dass es im Kindergottesdienst Süßigkeiten gibt. Natürlich kommen nun auch die Herdmanns in die Kirche. Ausgerechnet an diesem Tag werden die Rollen für das Krippenspiel verteilt. Die Hauptrollen reißen die Herdmanns an sich. Alle ahnen eine Katastrophe, doch es kam ganz anders...

Für böse Kinder spielten sie sehr gut und haben sich wenigstens ein bisschen an den Text gehalten. Am Ende vertrugen sich alle und gaben sich sogar einen Kuss.



# Rückblick

#### Liebe sportbegeisterte Bürger von Bärenstein und Umgebung!

Am vergangenen Sonnabend fand in der Sporthalle von Geising das erste Weihnachtsturnier des TSV Bärenstein im Handball für Kinder von 7 bis 14 Jahren statt.

Ich möchte an dieser Stelle nicht über Ergebnisse, Sieger oder Platzierte der insgesamt 8 teilnehmenden Mannschaften berichten. Vielmehr ist es mir wichtig alle dafür zu sensibilisieren, welcher Aufwand notwendig ist, um solch eine Veranstaltung zu organisieren. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Hingabe die komplette erste Männermannschaft unter Führung des Nachwuchsübungsleiters Thomas Nitzschner, sich um die Organisation des Turnieres und um die Bewirtung der zahlreichen Zuschauer erfolgreich bemüht hat. Nicht zu vergessen die vielen Hände von Spielerfrauen oder Freundinnen, die dafür gesorgt haben, dass beste Hausfrauenkuchen verkauft werden konnten. Nur mit solchen Initiativen wird es uns gelingen, unseren Kindern die Freude am Sport und an der Bewegung zu vermitteln. Und wer die vielen leuchtenden Kinderaugen an diesem Tag in der Sporthalle gesehen hat, der spürt: Es lohnt sich, sportliche Werte

Basis dieser Arbeit ist jedoch ein seriös geführter Verein, an dessen Spitze ein ehrenamtlich arbeitender Vorstand steht.

Der TSV Bärenstein hat in den letzten beiden Jahrzehnten eine

sehr positive Entwicklung zu verzeichnen. Steigende Mitgliederzahlen, Neugründungen von Abteilungen und eine solide finanzielle Basis sind nicht zuletzt Ausdruck guter Vorstandsarbeit.

Damit diese Arbeit nahtlos fortgeführt werden kann, benötigen wir für die nächste Wahlperiode ab März 2015 und darüber hinaus sportbegeisterte Frauen und Männer, die bereit sind, durch aktive Mitarbeit im Vorstand unseres Vereines dafür zu sorgen, dass solch schöne Sportveranstaltungen wie am Sonnabend stattfinden können.

Die Personaldecke unseres Vorstandes wird durch private Entscheidungen einiger Vorstandsmitglieder sehr viel dünner. Auch hier muss der Nachwuchs ran und durch ehrenamtliche Arbeit Verantwortung übernehmen, damit auch in Zukunft Kinderaugen bei Sport und Spiel weiter so schön strahlen können. Wir sind es unseren Kindern einfach schuldig.

Sprecht uns an und helft mit, den Sport in Bärenstein weiter voran zu bringen.

Ansprechmöglichkeiten unter: www.tsv-baerenstein.de

Matthias Naumann

Stellv. Vorsitzender des TSV Bärenstein

# Berichtigung und Ergänzung zum Rathaus und Arbeitsort der Stadtverwaltung in Altenberg

#### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unserem Nachwuchs zu vermitteln.

leider hat sich in der Ausgabe November 2014 der Fehlerteufel eingeschlichen.

Durch mehrere Hinweise von aufmerksamen Lesern konnte eindeutig belegt werden, dass der Bürgermeister seinen Sitz von 1956 bis 1967 nicht im Verwaltungsgebäude des VEB Zinnerz hatte, sondern ebenfalls in den Räumen über dem jetzigen Kaufhaus "Thräne" in der Rathausstraße 3! Auch konnte ich weitere Erkenntnisse zum Standort des Altenberger Rathauses gewinnen. Dank der vielen Hinweise durch Heinz Bernhardt, Günther Hofmann, Elisabeth Estreicher und Josef Bartl (ehemaliger Betriebsleiter VEB Zinnerz Altenberg).

Vielen Dank nochmals an dieser Stelle dafür!

Deshalb ist es sehr wichtig, dass ich weiterhin geschichtliche Hinweise erhalte, um das Stadtarchiv Altenberg mit Daten wie: Fotos, Urkunden, Tagebüchern, Literatur usw. zu ergänzen, damit diese für unsere Nachwelt aufbewahrt werden können. Denn leider, wie wir alle aus der Geschichte wissen, sind viele Unterlagen durch große Brände, Hochwasserschäden oder mutwillige Vernichtung (Krieg, politische Umstürze) für immer verloren gegangen!

Um jedoch die vielen bestehenden zeitlichen Lücken zu füllen, bedarf es der Unterstützung eines jeden Einzelnen der über geschichtliche Dokumente verfügt oder in Besitz kommt und damit beitragen kann, diese zu ergänzen!

Wer geschichtliche Dokumente über Altenberg, auch Stadt- und Ortsteile besitzt und zur Geschichtsaufarbeitung beitragen möchte, kann sich gern an mich wenden. Sie erreichen mich telefonisch im Stadtarchiv Altenberg (im ehemaligen Rathaus in Geising täglich von 9.00 - 11.00 Uhr) unter 035056/38920, sowie unter 035056/31826 oder per E-Mail unter u.petzold@geising-osterzgebirge.de!

Ihre Originalunterlagen bekommen Sie selbstverständlich zurück, wenn Sie diese behalten wollen!

Mit einem herzlichen "Glück auf"

Uwe Petzold Ortschronist Stadt Altenberg Hier der berichtigte Sitz der Stadtverwaltung und der Standort des Rathauses von Altenberg:

1521 - 1876 Ers

Erstes Rathaus mit Turm und "Ratskeller" auf der Oberen Gasse Nr. 3 (Verbindungsstraße zur Bergarbeitersiedlung) - (Quelle: Chronik von M. Christoph Meißner aus dem Jahr 1747)

Der Altenberger Pastor Opel schrieb dazu: (Quelle: "Ein Gang durch unser Bergstädtchen Altenberg" - Vortrag gehalten an zwei Familienabenden im Winter 1903 und 1904)

... "Aber wenn die Altenberger auch nichts in ihrer Stadtkasse hatten, ein schönes **Rathaus** besaßen sie doch. Wann es erstmalig aufgebaut wurde, konnte ich nirgends finden. Meißner sagt, über der Eingangstür habe die Zahl 1521 gestanden; wahrscheinlich ist es aber mit dem **Rathause** so wie mit der Kirche; es ist unmittelbar nach der Stadtrechtsverleihung (19.11.1451) erbaut und dann später im 16. Jahrhundert erweitert worden.

Sicher ist es wenigstens unmittelbar vor 1550 vergrößert worden. Denn in diesem Jahre reicht der Rat ein Gesuch um Konzession des Schankbetriebes in seinem **Rathause** an den Kurfürsten ein, in dem er betont, dass im **Rathause** "ein Schankkeller" erbauet und aufgerichtet sei, den churfürstliche Gnaden begnaden und befreien wolle."

Der Kurfürst erfüllte die Bitte auch umgehend, gab es doch bis dahin in Altenberg nur die beiden Reiheschänken, in denen die Bürger das von ihnen selbst gebraute Bier verzapften."...

... "Großfeuer, um die kleineren nicht zu erwähnen, zum ersten Male wütete es unter Altenbergs Holzhäusern im Jahre 1531. 84 von ihnen fielen zum Opfer, samt Kirche und Schule. Und schlimmer sollte es dem Bergstädtlein beim 2. großen Brande noch ergehen im Jahre 1576, bei dem innerhalb zweier Stunden 112 Häuser nebst Kirche, Schule, Pfarre, Caplaney und **Rathaus** ein Raub der Flammen wurden.

Den Dritten hatten die Schweden im Jahre 1639 angelegt. Er schlug vor allem von der Unteren- und Oberen Gasse aus nach der Neustadt hinauf seine gierigen Flammen und verwandelte in kurzer Zeit 70 Gebäude, darunter auch das Zechenhaus, in Trümmerhaufen. Leider finden dabei auch 3 Kinder in dem einen

# **Informationen**

großen Feuermeer ihren Tod.

Und schließlich am Morgen des 8. Oktober 1675 entstand abermals Großfeuer, das wieder 56 Häuser, Kirche, Schule, Caplaney und **Rathaus** einäscherte." ...

"Wir gehen weiter. Hätte unser Städtchen in früheren Jahrhunderten die Gestalt und das Aussehen gehabt wie heute, es wäre uns keinen Augenblick zweifelhaft, nach welcher Richtung hin wir nun unsere Schritte zu lenken hätten. Da wir einmal die Millionärstraße betreten haben, schritten wir natürlich auch auf ihr weiter bis zum Petzholdtplatz hinaus. Aber früher war da nicht viel zu suchen, nicht einmal Häuser standen dort; neben der Apotheke noch der "Wenzelhof", in dem später das Bergamt und von 1715 bis 1848 auch das Gerichtsamt sich befanden, dann ein Haus an Stelle des jetzigen Reinhold'schen und eine kleine Bude an Stelle des Richter'schen, sonst war nichts als leere Plätze bis hinaus zu den Scheunen zu sehen; und auf der anderen Seite war es nicht anders. Da finden wir nach dem alten Stadtplane von 1664 nur ein Häusel da, wo jetzt die Stadtväter über des Städtleins Wohl beraten, und dann noch einen Kramladen in dem jetzigen Zeibig'schen Hause. Neben diesem aber erhob sich damals schon stolz und mächtig über die anderen, fast in derselben Gestalt wie heute, dass jetzige Kämpfe'sche, das im Jahre 1675 mit abbrannte und 1676 ebenso wie das dahinterliegende Ehrhardt-Büttnersche und weiter hinten noch das Fleischer Schöne'sche wieder aufgebaut wurde.

Wir biegen also an der Apotheke um und gehen den Markt hinunter. Wo ist denn hier der Markt? - auch eine Frage, die man im Sommer oft von Fremden hören kann, auch wenn sie schon mitten drauf stehen. Nun vor 2- bis 300 Jahren hätte man nicht also zu fragen brauchen. Da erkannte man den Markt, wenn man von unten kam, an dem stattlichen **Rathause**, das unterhalb der Pfarre, an der oberen Straße stand und von da aus, von Einsicht und Gerechtigkeit strotzend, dem Fremden majestätisch entgegenwinkte. Man erkannte ihn auch, wenn man von oben her kam, an den drei bis fünf Buden, die jahraus jahrein an der **Rathausstraße** vor der Apotheke aufgestellt waren." ...

1876 - 1945 Rathausstraße 11 (heute Rathausstraße 15 jetzt Ärztehaus)
nach dem großen Brand am 31 03 1876 zum

nach dem großen Brand am 31.03.1876 zum 01.04.1876 wurde ein neues Rathaus gebaut (Quelle: Bauamt Altenberg)

Baujahr 1876 (Nachweis aus der Akte Umbau zum Stadtkrankenhaus 1949 und 1952)

erfolgte der Um- bzw. Ausbau des Rathauses

(Quelle: "Bote vom Geising" Nr. 42, Dienstag, 12. April 1921)

Gestern hat der durch den stetig wachsenden Geschäftsverkehr nötig gewordene Umbau und Ausbau unseres Rathauses durch Herrn Baugewerken Kadner-Geising begonnen. Es handelt sich dabei um einen Erweiterungsbau der Kassen- und Expeditionsräume im Parterre und den Ausbau des Dachgeschosses, in die Wohnung des Stadtwachtmeisters untergebracht wird. Bei dieser Arbeitsgelegenheit fanden zunächst die Altenberger Arbeitslosen Beschäftigung.

Quelle: "Um Altenberg, Geising und Lauenstein" Werte der deutschen Heimat, Band 7, 1964 Seite 91:

... Jetzige Rathausstraße, an diesem Straßenzug erbaute man nach dem Stadtbrand von 1876 ein doch anschauliches Rathaus, das seit 1945 als Krankenhaus benutzt wurde

(Anmerkung: Das Jahr 1945 stimmt nicht ganz! Bauplan stammt aus dem Jahr 1949! Auch Baumaßnahmen 1952 folgten noch! Laut Unterlagen aus dem Bauamt der Stadt Altenberg! Das Krankenhaus mit Entbindungsstation wurde nach Kriegsende im Mai 1945 im Haus "Bergwacht" an der Rehefelder Straße untergebracht!)

Seite 95:

... Nicht so groß wie die Faktorei war das beim Brand von 1876 zerstörte Rathaus. Es ...

ALTENBERGER BOTE

Darin ein Schankkeller an dessen Stelle nach dem Brand im Gasthaus "Zum Ratskeller"!

Seite 96:

... verlor die Bergstadt nebst der Kirche auch das Rathaus.

1945 - 1956 Bachstraße (im heutigen Feuerwehrgerätehaus - Nähe Star-Tankstelle)
 1956 - 1967 Rathausstraße 3 (Räume/Wohnung über dem

Kaufhaus "Thräne")

**ab 1967** Anmietung von Büroräumen im Verwaltungsgebäude des VEB Zinnerz am Platz des Berg-

manns 2
seit 01.11.1994 Eigentümer dieses Hauses, Platz des Berg-

manns 2

#### Bürgermeister in Altenberg ab 1864

	Zeit	Name
	1864 - 1865	Herr Dr. jur. Alwin Steeger
	1865 - 1869	Herr Advokat Ernst Wilhelm Riedel
	1870 - 1875	Herr Ratsregistrator Carl Heinrich Stephan
	1875 - 1880	Herr Ferdinand August Adler
	1881 - 1882	Herr Carl Ernst Lehmann
	1882 - 1887	Herr Friedensrichter Carl Adolph Schönherr
	1888 - 1892	Herr Gemeindekassierer Gustav Hermann
		Berghändler
	1892 - 1899	Herr Gemeindesekretär Ernst Wilhelm Weise
	1900 - 1904	Herr Robert Oskar Danowsky
	1904 - 1906	Herr Bankbeamter Erwin Henry Krauße -
		Viehweger
	1906 - 1912	Herr Ratsregistrator Franz Bruno Reinhold
		Herre
	1912 - 1920	Herr Gemeindevorstand Hermann Bauernfeind
	1920 - 1933	Herr Gemeindevorstand Max Just
	1933 - 1945	
	1945 - 1951	Herr Rudolf Müller
	1951 - 1953	Herr Werner Matthäus
	1953 - 1954	Herr Horst Liebscher
	1954 - 1962	Herr Reinhold Schütze
	1962 - 1964	
	1964 - 1969	
	1969 - 1984	Herr Heinz Bartsch
	1984 - 1989	Herr Bernd Gaude
	1989 - 1990	Herr Harald Krille
	1990 -	Herr Thomas Kirsten
1		

Ausarbeitung von Uwe Petzold Ortschronist Stadt Altenberg am 22.12.2014

Anzeigen

Anzeige(n)

1921

# **Informationen**

# Informationen der Ev.- Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

#### Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

18. Januar - 2. Sonntag n. Epiphanias

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau

10.00 Uhr Kipsdorf

10.30 Uhr Geising, Zinnwald

25. Januar - Letzter Sonntag n. Epiphanias

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde, Johnsbach 10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein, Oberbärenburg

1. Februar - Septuagesimae

09.00 Uhr Johnsbach (Stille Zeit), Liebenau

10.00 Uhr Oberbärenburg10.30 Uhr Fürstenau

8. Februar - Sexagesimae

09.00 Uhr Fürstenwalde, Johnsbach, Schellerhau

10.30 Uhr Bärenstein, Geising, Zinnwald

- (1) Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.
- Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2015: Bahamas Länderabend zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag am 6. März. Wenn Sie Interesse haben, dann kommen Sie am Dienstag, 27. Januar um 19.00 Uhr in das ev. Pfarrhaus Geising.

#### Friedhof in Altenberg in kommunaler Trägerschaft

Seit 01.01.2015 wird der Friedhof in der Kernstadt Altenberg nun durch die Stadt Altenberg betrieben. Die Kirchgemeinde als bisheriger Träger und die Stadt Altenberg haben einen Betreiberwechsel gemeinsam vertraglich geregelt, um so eine tragfähige Weiterbetreibung des Friedhofes zu ermöglichen. Wir weisen darauf hin, dass damit sämtliche Bestattungs- und Friedhofsangelegenheiten, welchen den Friedhof in der Kernstadt Altenberg betreffen, ausschließlich von der Stadt Altenberg geregelt werden.

Für die anderen kirchlichen Friedhöfe in den Ortsteilen ändert sich die Trägerschaft nicht. Da sind weiterhin die jeweiligen Kirchspiele bzw. Kirchgemeinden zuständig.

#### Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

<u>Pfarramt Altenberg</u> (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) - Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg - Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de - **Pfarrerin S. Hacker** (035056-395010)

<u>Pfarramt Geising</u> (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) - Hauptstr. 26, Geising - Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de - **Pfarrer M. Großmann** (035056-31856)

<u>Pfarramt Glashütte</u> (Bärenstein) - Markt 6, Glashütte - Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de - **Pfarrer T. Günther** (035053-30328)

<u>Pfarramt Schmiedeberg</u> (für Kipsdorf) - Altenberger Str. 28, Schmiedeberg - Tel.: 035052-67461 - **Pfarrer J. Lorenz** (035052-67745)

# Katholische Pfarrei "St. Georg" Heidenau-Zinnwald

#### 2. Sonntag im Jahreskreis, 17./18.01.2015

Kollekte: Priesterausbildung

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (17.01.)

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

#### 3. Sonntag im Jahreskreis, 24./25.01.2015

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa., 24.01.)

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

#### 4. Sonntag im Jahreskreis, 31.01./01.02.2015

Fest der Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess 17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (31.01.) 09:30 Uhr Familiengottesdienst in Glashütte

#### 5. Sonntag im Jahreskreis, 07./08.02.2015

Kollekte: Caritas

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa., 07.02.)

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

#### 6. Sonntag im Jahreskreis, 14./15.02.2015

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (14.02.)

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

#### Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

#### Katholisches Pfarramt "St. Georg" Heidenau-Zinnwald

Pfarrer Peter Opitz, Fröbelstraße 5, 01809 Heidenau

Tel.: 03529/515513

Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr E-mail: st.georg@canaletto.net, Internet: www.georgs-kirche.de

### Katholisches Pfarramt Geising

Pfarrer i.R. Christoph Birkner, Enge Gasse 12, 01778 Geising

Tel.: 035056/35401

#### • Gemeindereferentin

Beate Thielemann, Goethestraße 20, 01773 Altenberg

Tel.: 035056/179763



# **Informationen**

#### **DRK.asina-Tablet bringt Senioren ins Internet und verbindet**

Ein Wunsch vieler Senioren - In Verbindung mit Angehörigen und Freunden zu sein und Unterstützung oder Hilfe wenn nötig zu erhalten.

Pünktlich zur Weihnachtszeit bringt das Deutsche Rote Kreuz das neue Tablet für Senioren auf den Markt. Das DRK.asina-Tablet ist der ideale Alltagsbegleiter für ältere Menschen, die einen unkomplizierten Zugang zum Internet bevorzugen. Jederzeit gibt es Informationen und Hinweise über Aktionen und Angebote des DRK in der Region. Das DRK.asina macht das Surfen im Internet ganz einfach. Das Tablet hat eine leicht zu bedienende Oberfläche und viele Funktionen und das Beste: "Es gibt für Interessenten und Nutzer einen persönlichen Ansprechpartner." versichert Anna Bittner, Projektleiterin beim Deutschen Roten Kreuz. "Von der Beratung vor dem Kauf oder der Miete des Tablets, über die Einrichtung des Tablets bis hin zu Fragen bei der Nutzung, können wir auf den Teilnehmer und seine Fragen eingehen." Über das Audio-& Videokommunikationssystem können Nutzer Kontakte zur Familie und Freunden pflegen, Nachrichten versenden, Urlaubsfotos austauschen, Erinnerungsfunktion nutzen, sich über das Wetter informieren, Sudoku spielen und vieles mehr.

Informationen zum Deutschen Roten Kreuz in der Region sind

jederzeit abrufbar. Die freundlichen Mitarbeiter im Servicecenter kümmern sich mit Rat und Tat um alle Fragen. Service- und Dienstleistungen können auf Wunsch vermittelt werden. "Tägliches Kochen ist viel Arbeit für mich", "die Gardinen müssen gewaschen werden" und "wer geht bei Glatteis für mich einkaufen?" Diese Fragen können, müssen aber nicht, das Leben schwer machen!

Mit dem DRK.asina-Tablet stehen Senioren ganz einfach in Kontakt mit dem Service des Deutschen Roten Kreuz und die Mitarbeiter kümmern uns um alles Weitere. So einfach!

#### Die Vorteile des DRK.asina-Tablet im Überblick

- Persönlicher Ansprechpartner beim Deutschen Roten Kreuz
- Einfache Bedienoberfläche
- Surfen im Internet leicht gemacht
- Jederzeit Kontakt möglich
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Mein DRK: Infos zum Roten Kreuz und den Leistungen vor Ort
- Erinnerung an Termine, Medikamenteneinnahme etc.
- Bild und Ton Kommunikation mit Familie, Freunden etc.
- Nachrichten versenden, Fotos austauschen u.v.m.

#### **Doppelte Lebensretter -**

# DRK-Blutspender können sich bei der Blutspende auch als Stammzellspender typisieren lassen

DRK-Blutspenderinnen und -Blutspender helfen mit ihrer Blutspende nicht nur zeitnah Patienten in den Kliniken in ihrer Heimatregion. Sie können sich auch auf jedem Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienstes als potentieller Stammzellspender typisieren lassen. Dabei wird bei der Blutspende ein Extra-Röhrchen Blut abgenommen, das im Nachgang im Labor auf seine Genmerkmale untersucht wird. Diese werden dann in der Deutschen Stammzellspenderdatei, einem Zusammenschluss der Dateien einiger DRK-Blutspendedienste, und damit auch im bundesweiten Register potentieller Stammzellspender hinterlegt. Jedes Jahr erkranken allein in Deutschland ca. 10.000 Menschen - darunter viele Kinder - an Leukämie oder einer ähnlichen Krankheit. Diese Krankheiten haben meist einen tödlichen Verlauf. Eine Chance, die Krankheit zu besiegen und weiterzuleben, bietet

die Stammzelltransplantation. Die Registrierung eines DRK-Blutspenders als möglicher Stammzellspender in der Deutschen Stammzellspenderdatei kann also im besten Fall mehreren Menschen das Leben retten.

Alle gesunden Personen zwischen 18 und 55 Jahren können sich als Stammzell- oder Knochenmarkspender melden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stammzellspenderdatei.de.

Ihr DRK-Blutspendedienst

#### Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Mittwoch, den 18.02.2015, zwischen 15.30 und 18.30
 Uhr in der Schule Hermsdorf, Schulweg 3

#### Winterferienprogramm 2015 des Dt. Kinderschutzbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

In den kommenden Winterferien findet unser Ferienprogramm "Mach's mit, Mach's nach, Mach's besser!" in der ersten Ferienwoche (9.2.-12.2.2015) von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. Im Teilnehmerbeitrag von 3,50 ist die Mittagsverpflegung inklusive. Dieses Programm für Sport, Spiel und Spaß ist offen für alle Kinder ab 1. Klasse bis 14 Jahre. In der zweiten Ferienwoche findet im Familienzentrum der talentCAMPus statt. Dies ist ein geschlossenes Projekt mit Voranmeldung. Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bündnis für Bildung "Kultur macht stark" und dem Deutschen Volkshochschulverband.

Genauere Informationen finden sich demnächst auf unserer Homepage unter www.kinderschutzbund-soe.de, unter Tel. 03504-600960 und info@kinderschutzbund-soe.de.

Zusätzlich zum allgemeinen Ferienprogramm findet am 09.02.2015 und 10.02.2015

von 10.00 bis 15.00 Uhr für Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren ein Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs "WenDo"

statt. Voranmeldungen hierfür sind notwendig. Den Flyer und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage.

In der zweiten Woche findet am 16. und 17.02.2015 der Selbstbehauptungskurs für Jungen im Alter von 10-13 Jahren in Kooperation mit den EWTO-Schulen Dresden Radeberg statt. Beginn ist täglich 10 Uhr und Ende 15.00 Uhr. Auch hierfür ist eine Anmeldung notwendig, Flyer und Anmeldeformular findet sich auf unserer Homepage.

#### Kontaktdaten:

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Weißeritzstr. 30 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504 600960 E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de

E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de Web: www.kinderschutzbund-soe.de

# **Informationen**

#### **Liebe Leserin, lieber Leser!**

Wir begrüßen Sie im neuen Jahr und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute. Dass Sie gesund bleiben oder werden.

#### Aus der Seniorenhilfe



Am 04.12.2014 haben wir Frau Bukowski gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen bei gemütlichen Kaffeestunde in Ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie war für die Seniorenhilfe über 5 Jahre tätig. Frau Weise, Hauptamtsleiterin der Stadt Altenberg, Frau Hoyer, Geschäftsstelle der Bürgerhilfe Sachsen sowie viele weitere Wegbegleiter dankten Frau Bukowski für ihre engagierte Arbeit. Frau Nöckel, die bereits ebenfalls seit 2 Jahren in der Seniorenhilfe arbeitet, steht Ihnen als Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung.

#### Veranstaltungen

**15. Januar 2015**Beginn 14:30 Uhr

Geising, Ratskeller

Veranstaltung: Neujahrslyrik\*, Jana Nöckel

**22.Januar 2015**Beginn 14:30 Uhr

**Falkenhain, Feuerwehr, ehemalige Schule** Veranstaltung: Neujahrslyrik\*, Jana Nöckel

**29. Januar 2015**Beginn 14:30 Uhr

**Zinnwald, Georgenfeld, Hotel Lugsteinhof** Veranstaltung: Neujahrslyrik\*, Jana Nöckel

\* Die Veranstaltungen sind kostenlos. Hinweis auf Fahrdienst: Falls Sie schlecht laufen können, aber an unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten, ist es möglich, dass Sie gefahren werden. Dazu melden Sie ihren Bedarf jeweils vorher bei uns an. Bitte bedenken Sie, etwas Vorplanung ist nötig.

#### **Informationen**

#### Gesetzliche Änderungen

Zum 1. Januar 2015 ist das Pflegestärkungsgesetz 1 in Kraft getreten. Das Bundesgesund-heitsministerium will damit deutliche Verbesserungen in der pflegerischen Versorgung umsetzen. Alle Leistungsbeträge der Pflegeversicherung werden erhöht. Die Unterstützung für pflegende Angehörige wird ausgeweitet durch bessere Möglichkeiten zur Kombination verschiedener Unterstützungsleistungen wie Tages- und Nachtpflege und Kurzzeitund Verhinderungspflege sowie durch Einführung neuer Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Auch für die Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen sieht das Gesetz Verbesserungen vor. Wenn Sie wissen wollen, ob die Änderungen auch Sie persönlich oder Ihre Angehörigen betreffen, dann melden Sie sich bitte.

#### **Sprechzeiten**

#### Bärenfels, Haus Waldwiese

Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels

Montag 09:00 Uhr - 11:00 Uhr Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

#### **Altenberg**

Arthur-Thiermann-Straße 16a, 01773 Altenberg

Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

(zwischen dem Pflegedienst der Volkssolidarität und der

Zahnarztpraxis von Frau Horna)

Gern unterstützen wir Sie auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Telefon: 035052 12702 Fax: 035052 127 02

E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen!

Ihre Jana Nöckel

#### **Steuertipps**

Zuwendung eines Wohnrechtes an "Familienheim" nicht erbschaftssteuerfrei

Nach dem derzeit geltenden Erbschaftsteuerrecht ist der Erwerb einer Familienwohnung von Todes wegen durch den Ehepartner oder die Kinder des Erblassers unter bestimmten Voraussetzungen von der Erbschaftssteuer **befreit**:

- Der Erblasser (z.B. Ehepartner) muss die Wohnung bis zum Erbfall tatsächlich selbst zu eigenen Wohnzwecken genutzt haben (eine verhinderte Selbstnutzung durch Pflegebedürftigkeit ist unschädlich);
- o Der **Erbe** (überlebende Ehepartner) muss die Wohnung nach dem Erbfall für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren ebenfalls selbst zu eigenen Wohnzwecken nutzen.

Bei Nachfolgeüberlegungen besteht häufig das Interesse, die weitere Nutzung der gemeinsamen Familienwohnung durch den überlebenden Ehepartner auch dann sicherzustellen, wenn die Wohnung durch Kinder als Erbe übernommen werden soll. Dies kann in der Weise erfolgen, dass dem überlebenden Ehepartner z.B. im Wege einer testamentarischen Verfügung ein lebenslanges (dinglich gesichertes) Wohnrecht eingeräumt wird.

Beispiel: V verstirbt. Zum Nachlass gehört u.a. ein Einfamilienhaus, das er mit seinem Ehepartner bis zuletzt als Familienwohnung genutzt hat. Durch eine testamentarische Verfügung des V erbt das gemeinsame Kind das Haus; der Ehepartner erhält ein lebenslanges Wohnrecht an der Wohnung.

Wie der Bundesfinanzhof (Urteil vom 3. Juni 2014 II R 45/12.) dazu entschieden hat, erfüllt die Zuwendung eines dinglichen Nutzungsrechts nicht die Voraussetzung für eine Steuerbefreiung der Familienwohnung, da der überlebende Ehepartner lediglich ein Nutzungsrecht und nicht das Eigentum (siehe dazu § 13 Abs. 1 Nr. 4b Satz 1 ErbStG.) an der Wohnung erhält. Eine weiter gehende Anwendung der Steuerbefreiung auf bloße Nutzungsrechte kommt nach Auffassung des Gerichts nicht in Betracht. Insofern sei es auch unerheblich, dass der Ehepartner die Familienwohnung weiterhin zu eigenen Wohnzwecken nutzt.

Auf der anderen Seite erwerben die Kinder durch den Erbfall zwar das Eigentum an der Familienwohnung; eine Steuerbefreiung ist aber - mangels Selbstnutzung - ebenfalls nicht möglich.

# **Informationen**

### Auszeichnungsveranstaltung der beliebtesten Jugendsportler 2014

Am 06.03.2015 findet die traditionelle Jugendsportlerehrung in Pirna statt. Seit nun schon 14 Jahren organisiert die Sportjugend des Kreissportbundes Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e.V. die Jugendsportlerehrung. Bereits zum vierten Mal findet dieses ganz besondere Ereignis in der Herderhalle Pirna - Copitz statt.

Dazu können alle Vereine, die erfolgreiche Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre als Mitglied haben, bis 09.01.2015 in jeder Kategorie (Sportlerin, Sportler und Mannschaft) einen Vorschlag bei der Sportjugend einreichen.

Die Meldeunterlagen wurden an alle Vereine im Landkreis per E-Mail verschickt. Des Weiteren kann das Formular auch auf der Downloadseite der Sportjugend heruntergeladen werden.

Als ganz besonderen Preis vergibt die Sportjugend jedes Jahr den "Sparkassen Young Star", ein Nachwuchsförderpreis gestiftet von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Die nominierten Nachwuchssportler sollten eine außergewöhnliche Leistung erbracht haben. Der Gewinner erhält ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Der Vorschlag für den Nachwuchsförderpreis kann formlos mit einer ausführlichen Begründung ebenfalls bis zum 09.01.2015 bei der Sportjugend eingereicht werden.

Für Rückfragen steht die Sportjugend gern telefonisch unter (03501/49190-26) oder per Mail unter mail@ksb-sportjugend.net zur Verfügung.

# Ein Dankeschön für die Wandertafel zum Eingang ins Trebnitztal

Im Namen des Heimatvereines e. V. Liebenau möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, und beteiligten des Projektes neue Wanderkarten für das Trebnitztal bedanken.

#### Verankert in dem Projekt sind:

Heimatverein Schlottwitz, Heimatverein e. V. Liebenau und Heimatverein Börnchen / Dittersdorf Ein ganz besonderes Lob geht an Herrn Rolf Bieber vom Heimatverein Schlottwitz, der die Fäden für das Projekt in der Hand hielt.

Nicht zu vergessen ist auch Gerold Pomsel aus Lauenstein Wanderwegewart i. R., der uns viele gute Ratschläge für schöne Wanderruten gegeben hat, und sich bisher um die Beschilderung der Wanderwege verantwortlich zeigte.

Bei Frau Ulrike Ullrich von der Werbeagentur Liebstadt möchten wir uns auch ganz herzlich für die Ausgestaltung der Karten bedanken und bei Herrn Karl Schreier für die Bereitstellung der Fotos für die Tafel.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Stadt Altenberg, die den Hauptanteil der Finanzierung der Liebenauer Wandertafel getragen hat.

Nicht zu vergessen sind der Förderverein Liebenau, der Heimatverein e. V. Liebenau so wie Holzbau Rene Fischer, die außer ihren Geldzuwendungen auch noch viele Stunden bei der Aufarbeitung des Grundgestelles und der Aufstellung der Tafel beigetragen haben.

Wir wünschen und hoffen, dass diese Tafeln für alle Wanderfreunde und Natur-Liebhaber, gut sichtbar und in gut gepflegten Zustand bleiben.

Die Gesamt-Kosten der Anlage Liebenau betragen rund 2100,-Euro - alle Sponsoren sind auf der Tafel mit aufgeführt.

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung Ihr Heimatverein e. V. Liebenau





zu den

Kastelruther



- Fahrt ab Altenberg und Umgebung
- Eintrittskarten PK 2



# Das Reisebüro Röpke freut sich

# auf Ihre Anmeldung

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz – unter Telefon-Nr.:

035056 35068

Informieren Sie sich über unsere Angebote für dieses Jahr!

Gern schicken wir Ihnen das Programm zu

Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes Neues Jahr!

# Informationen

### **Der vergessene Kunstmaler Altenbergs - Teil 5**

Was kann denn schon so plötzlich auftauchen, dass es ein besonderes Interesse wecken, ja sogar zu einem Buchdruck führen kann?

Am 3. Juli 2014 öffneten mir bis dahin unbekannte Leute (sie hatten im "Altenberger Boten" meinen Artikel über H. R. Heinmanns "Ziegenhirten"-Bild gelesen) einen großen Koffer mit Bildern, Zeichnungen und persönlichen Postkarten des Kunstmalers, die er ihnen im Laufe der Jahre als treuer Freund und Nachbar überlassen hatte.

Der "Onkel Maler" fühlte sich der Familie im Landhaus "Hohenfichten" in Freud und Leid sehr eng verbunden. So befanden sich in dem Koffer auch zwei Bildgeschichten für die Urenkel Anton Ungers, Jochen und Heinrich Böhme. Jochen war seit seiner Geburt 1933 ein kränkliches Kind, Dr. Burchardt, Altenbergs Allgemeinmediziner, musste häufig konsultiert werden. Diesem Kind nun bereitete Heinmann zu dessen 5. Geburtstag eine besondere Überraschung. Eigenhändig fädelte er die 20 x 18 cm großen Pappseiten mit der Bildergeschichte "Der Onkel Maler im Winter" zusammen und überreichte die 13 Bilder umfassende Skisportgeschichte dem ans Bett gefesselten Kind. Leider währte dessen Freude an den lustigen Bildern nicht lange, denn 3 Wochen später verstarb Jochen an Diphtherie. Das Kinderbüchlein jedoch überstand den Krieg, die Umzüge, und ist wieder in Altenberg. Nach dem Wunsch der Geschwister Böhme sollte der Kofferschatz veröffentlicht werden; aber wo? Wer kennt Heinmann? Welche Galerie hat Platz, wo gibt es freie Wände und Vitrinen? Im Rathaus, in der Galerie "Geißlerhaus", im Bergbaumuseum, im Schloss Lauenstein? Das dauert alles viel zu lange. Man müsste die Bildgeschichte in Worte fassen, Texte dazu finden in Prosa oder in Versen! Viele Kinder sollten es lesen dürfen! So entstand die Idee eines Buchdruckes - und das noch vor Weihnachten 2014.

Gerade das Weihnachtsfest steht bei den Erzgebirglern an erster Stelle. Der Bergmann und der Waldarbeiter schnitzten in alter Zeit aus Holz in schlichter Kunst die Figuren, die zur Veranschaulichung der heiligen Geschichte nötig waren, und stellten sie ein einer Ecke der Stube auf. Über ihnen leuchtete die zinnerne oder buntbemalte hölzerne "Spinne" und daneben drehte sich die Pyramide, während heute in den Stuben der Weihnachtsbaum dominiert.

Und wie beging der einsame Kunstmaler die Feiertage? Heinmann arbeitete mit enormer Produktivität, und das war nur möglich, wenn er sich frei fühlte. Dauerhafte Beziehungen lebte er aus in den Briefen und Postkarten an Frau Annamarie Hozkevar in Kärnten, den Leipziger Kunsthändler | Edith Kamprath



Leistner und die Altenberger Nachbarn auf Hohenfichte. Bei Letzteren bedankte er sich 1930 mit dem Bild der "Tausendjährigen" (sein Meister-Ölbild der tausendjährigen Alpeneibe) für die stete Unterstützung.

Fortsetzung folgt

# Der <u>nicht</u> mehr vergessene Kunstmaler Altenbergs - Teil 6



Heinmann Porträts

Die Weihnachtsfeiertage und Silvester sind vorbei, die Hausfrau hat den Fest-schmuck in Kartons auf dem Boden verstaut - bis zum nächsten Fest. So ging das Leben weiter in seinem gleichmäßigen Gang, jahraus, jahrein in unausgesetzter Arbeit. Für den Maler Heinmann gab es viel zu tun, denn alles, was er zeichnete und schrieb, diente in erster Linie dem Broterwerb. Für seine Artikel für den Landesverein Sächsischer Heimatschutz Dresden hatte er z.B. 1920 und 1925 und für das Buch "Kursächsische Streifzüge" 1928 viel zu recher-

chieren und eigene Fotos zu liefern. Kaum zu glauben, aber echte Ruhe für diese Tätigkeiten hatte er auch im Winter nicht, obwohl er draußen gar nicht malte. 1914 machte er eine Ausnahme mit einem Glückwunschplakat für seine liebe Nachbarin zu deren Geburtstag. (1) Diese Zurückhaltung ist verständlich, die Kälte kroch ja gar so in sein Haus, dass die Wasserleitung einfror. Schlimmer als die Kälte empfand der Maler jedoch die Winterstürme, die mit Eisnadeln um sein Häuschen fegten, wenn der Wind im Schornstein heulte und die Fensterscheiben klirrten kam es doch gar vor, dass sich das Papier auf dem Schreibtisch bewegte, so dass er am 9.3.1932 feststellte: "In meiner Küche ist | Haus im Winter

totale Mondfinsternis. Es ist ja nur der blöde Sturm." waren sein Häuschen und sein geliebter Garten es ihm wert, im Winter wenigstens fotografiert zu werden ("Kursächs. Streifzüge" 1928, S. 352). (2) Wenn man seine fotogra-fischen Naturbilder betrachtet, sieht man, was ein Malerauge in der umgebenden Welt für Schönheiten entdeckt, alles atmet Heimatfreude. "Und vor 4 Tagen ..."

Fortsetzung folgt



# **Informationen**



# Winterzeit ist die Zeit für Obstgehölzschnitt und **Veredlung**

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. lädt im Rahmen seines Projektes "Obst-Wiesen-Schätze" alle Interessierten ein, bei einer Seminarveranstaltung Wissenswertes über Schnittmöglichkeiten zur Pflege oder auch Sanierung von Obstgehölzen zu erlernen.

Jeder der erfahren möchte was man unter einem Erziehungs-, Pflege- oder Verjüngungsschnitt versteht und diesen fachgerecht durchführt, ist zu den kostenfreien Seminarveranstaltungen herzlich willkommen.

Inhalte der Veranstaltung sind unter anderem der Aufbau einer Baumkrone, die Beeinflussung von Schnittmaßnahmen auf das Wuchsverhalten des Baumes bis hin zur praktischen Vorstellung verschiedener Schnittwerkzeuge.

"Veredeln kann jeder erlernen". Unter diesem Thema finden zwei weitere Veranstaltungen im Landkreis statt. Ein erfahrener Gartenbauingenieur erläutert die Grundlagen des Veredelns von Obstgehölzen. Von der Gewinnung der Reiser bis zum fertigen "Lieblingsgeschmack"-Baum bekommen die Teilnehmer die wichtigsten Kenntnisse in Theorie und Praxis vermittelt.

Die kostenfreien Seminarveranstaltungen finden jeweils im Zeitraum von 9.00 bis 15.30 Uhr an folgenden Orten statt:

#### Obstgehölzschnittseminar

06.02.2015 Colmnitz

Weidegut Colmnitz, Tännichtweg 12,

01774 Klingenberg

25.02.2015 Lohmen

Hofkultur Lohmen, Basteistraße 80, 01847 Lohmen

07.03.2015 Berggießhübel

Touristeninformation/ Besucherbergwerk

"Marie Louise Stolln"

Siedlung 1, 01819 Bad Gottleuba (Eingang Talstraße, neben Autohaus)

#### Veredlungsseminar

28.03.2015

Hofkultur Lohmen, Basteistraße 80, 01847 Lohmen

31.03.2015 Ulberndorf

Landschaftspflegeverband

Sächs. Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744

Dippoldiswalde

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular auf der Internetseite: www.obst-wiesenschaetze.de (Rubrik "Seminare") oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 03504 62 96 61 (Ansprechpartner Frau Müller) an.

#### **Starke Familien gesucht!**

#### Familiäre Bereitschaftsbetreuung - ein sinnvolles Angebot für kleine Kinder in Krisensituationen

Immer wieder gibt es Familien, die von ihren aktuellen Problemen derart gefordert sind, dass sie vorübergehend, oder auch für längere Zeit, ihre Kinder nicht mehr selbst verantwortungsvoll schützen und versorgen können. Kindeswohlgefährdung liegt dann vor, wenn das körperliche und seelische Wohl des Kindes bedroht ist. In diesem Fall ist es die Aufgabe der Jugendhilfe, vorübergehend die Verantwortung für das Kind zu übernehmen. Das Kind wird "In Obhut" genommen oder kann sich selbst "In Obhut" nehmen lassen.

Die Diakonie Pirna bietet in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge bereits seit mehreren Jahren erfolgreich das Leistungsangebot "Familiäre Bereitschaftsbetreuung" an. In der "Familiären Bereitschaftsbetreuung" finden Kinder aus familiären Krisensituationen im Alter von null bis sechs Jahren vorübergehend Schutz und Geborgenheit. Dieses Angebot soll aufgrund fortwährender Nachfrage erweitert werden.

Fachlich geschulte Betreuungseltern nehmen das bedrohte Kind in ihre Familie auf, kümmern sich um seine Nöte und begleiten es durch die Krise bis sich eine neue Lösung abzeichnet. Dabei kooperieren die Betreuungseltern eng mit den Fachkräften der Diakonie Pirna und dem Allgemeinen Sozialen Dienst im Jugendamt. Für ihre Leistungen erhalten sie eine angemessene finanzielle Unterstützung.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, dann besuchen Sie unsere

"Informationsveranstaltung zur Familiären Bereitschaftsbetreuung" am 20. Januar 2015, 19.00 Uhr im "Haus der Kinder", 01796 Pirna, Obere Burgstraße 8

Familien, die Interesse haben und sich diese Arbeit mit den Kindern zutrauen, können sich hier unverbindlich über Einzelheiten informieren. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.diakonie-pirna.de. Mit Anmeldungen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Kopcsek, Obere Burgstr.8; 01796 Pirna, 03501 - 5710423 oder unter fbb@diakonie-pirna.de

Anzeigen









